

Die Ansichtensammlung der mährischen Landesbibliothek.

Von Dr. Wilh. Schram.

Unsere Bibliothek besitzt eine Sammlung mährischer Ansichten in losen Blättern, welche derzeit 634 Stücke umfaßt und die verschiedensten Reproduktionsarten aufweist. Wir finden in derselben Kupferstiche Radierungen, Holzschnitte, Lithographien, Photographien, Autotypien, Aquarelle und Bleistiftzeichnungen. Das nachfolgende, von mir angelegte Verzeichnis gibt, nach den Orten geordnet, eine genaue Übersicht über das vorhandene Material, welches allen Freunden der mährischen Landeskunde und insbesondere den auf dem Gebiete der heimischen Geschichte und Topographie tätigen Forschern gerne zur Besichtigung und eventuellen Benutzung dargeboten wird.

Die Sammlung wurde vom Kustos Moriz Trapp begründet und seit dem Jahre 1884 von mir weiter ausgestaltet. Eine ziemliche Anzahl von Blättern kam der Bibliothek im Wege der Schenkung zu, die meisten Stücke aber wurden von Antiquaren des In- und Auslandes und von Brünnener Photographen käuflich erworben.

Von den vorhandenen lithographierten Ansichten sind ungefähr 100 Nummern Arbeiten des Adolf Friedrich Künike. Sie stammen aus dem Werke: „Malerische Darstellung aller vorzüglichen Schlösser und Ruinen der österreichischen Monarchie. Nach der Natur von mehreren Künstlern gezeichnet und lithographiert herausgegeben von Dr. F. A. Künike.“ Wien, 1832 ff. Künike (geb. 1776 in Pommern, gest. 1838 in Wien) beschäftigte sich schon seit 1816 mit der Lithographie und erzielte bald solche Erfolge, daß er von dem Erfinder Sennefelder selbst „der Gründer der dritten Epoche der Lithographie in Österreich“ genannt wurde.

Bei Aufzählung der älteren Brünnner Ansichten, die in stattlicher Zahl vorhanden sind, habe ich zu wiederholten Malen auf folgende zwei Vorarbeiten verwiesen:

1. Trapp Moriz. Verzeichnis der im Franzens-Museum aus-
gestellten, bis jetzt bekannten Ansichten und Pläne usw. der könig-
lichen Hauptstadt Brünn vom Jahre 1593 bis auf die Gegenwart.
Brünn, 1871.

2. Bretholz Berthold, Dr. Brünn's Stadtbilder (bis zum Jahre
1750). Separat-Abdruck aus „Annales Musei Franciseei“ 1898. Seite
162—180.

Adamsthal.

1. Ansicht des Schlosses in Adamsthal, die Aussicht von der Kolonnade.
Kunike, lithographiert zirka 1833. 24 × 32 *cm*.
2. Ansicht von der Býdĭ skála. Kunike, lithographiert zirka 1833.
24 × 32 *cm*.
3. Ansicht der Joachimshöhle. Kunike, lithographiert zirka 1833.
24 × 32 *cm*.
4. Der steinerne Saal bei Adamsthal (Kostelik). Holzschnitt aus der
Leipziger „Illustrierten Zeitung“ (Nr. 729 vom 20. Juni 1857).
10·4 × 14·5 *cm*.
5. Höhle in der Býdĭ skála bei Adamsthal. Holzschnitt aus der Leip-
ziger „Illustrierten Zeitung“ (Nr. 729 vom 20. Juni 1857).
10 × 8·5 *cm*.
6. Adamsthal. Photographie. Blatt 1 aus einem Album mährischer
Ansichten. 9·2 × 6 *cm*.
7. Adamsthal vom ersten Tunnel. Photographie. Blatt 2 aus einem
Album mährischer Ansichten. 9·2 × 6 *cm*.
8. Erster Tunnel bei Adamsthal. Photographie. Blatt 3 aus einem
Album mährischer Ansichten. 9·2 × 6 *cm*.
9. Adamsthal mit dem Spitzberge. Photographie von Wilhelm
Heisler in Brünn. 1898. 14·8 × 9·5 *cm*.
10. Schweizerhütte im Josefsthal. Photographie von Wilhelm
Heisler in Brünn. 1898. 14·8 × 9·5 *cm*.
11. Felsenkeller. Photographie vom Wilhelm Heisler in Brünn. 1898.
14·8 × 9·5 *cm*.
12. Partie aus Josefsthal. Photographie. Blatt 4 aus einem Album
mährischer Ansichten. 9·2 × 6 *cm*.

13. Eisenwerksruinen im Josefsthale. Photographie. Blatt 5 aus einem Album mährischer Ansichten. 9·2 / 6 cm.
14. Brettsäge im Josefsthale. Photographie. Blatt 7 aus einem Album mährischer Ansichten. 9·2 / 6 cm.
15. Aussicht vom Stierfelsen im Josefsthale. Photographie. Blatt 10 aus einem Album mährischer Ansichten. 9·2 / 6 cm.

Altendorf bei Bautsch-Liebau.

16. Willibald-Zeche. Der Bleibergwerksstolleneingang nächst der Altendorfer Mühle. Photographie des Matthias Czihal aus dem Jahre 1890. 24·2 / 17·5 cm.
17. Willibald-Zeche der Blei- und Silberbergbaugesellschaft in Stadt Liebau. Photographie des Matthias Czihal aus dem Jahre 1890. 13·6 / 20 cm.

Auspltz.

18. Die alte Kirche. Photographie. 21·3 / 27·7 cm.

Aussee.

19. Ansicht des Schlosses. K un i k e, lithographiert zirka 1833. 24 / 32 cm.

Austerlitz.

20. Schloß. Photographie. 17·3 / 12 cm.

Bernhau.

21. Franzens-Zeche der Altendorf-Bernhauer Blei- und Silberbergbaugesellschaft. Photographie aus dem Jahre 1890. 22 / 19 cm.

Bisenz.

22. Ansicht des Schlosses. K un i k e, lithographiert zirka 1833. 24 / 32 cm.

Bistritz am Hostein.

23. Ansicht des Schlosses Bistritz. K un i k e, lithographiert zirka 1833. 24 / 32 cm.

24. Bistritz am Hostein. Nach der Natur aufgenommen. Federzeichnung von J. Ledeli. Kolorierte Autographie. 24.4×17.5 cm.

Blansko.

25. Maschinenwerkstätte bei Blansko. Nach der Natur gezeichnet und lithographiert von Jakob Alt. Gedruckt bei Reiffenstein und Rösch in Wien. 29.8×23.2 cm.
26. Gasthof zu Klepačov. Holzschnitt aus der Leipziger „Illustrierten Zeitung“ (Nr. 729 vom 20. Juni 1857). 7.9×7.9 cm.
27. Alt- und Neu-Blansko. Photographie von Wilhelm Heisler in Brünn. 1898. 14.8×9.5 cm.
28. Das Schloß. Photographie von Wilhelm Heisler. 1898. 14.8×9.5 cm.
29. Eisenwerke. Altgrafenhütte. Photographie von Wilhelm Heisler. 1898. 14.8×9.5 cm.
30. Eisenwerke. Marienhütte. Photographie von Wilhelm Heisler. 1898. 14.8×9.5 cm.
31. Eisenwerke. Clamhütte. Photographie von Wilhelm Heisler. 1898. 14.8×9.5 cm.

Blauda.

32. Ansicht des Schlosses Plauda. Kunike, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.

Bliskau bei Wollein.

33. Der Freihof (Rychta, svobodný dvůr). Photographie. 11.3×8.6 cm.

Boskowitz.

34. Hrad Bozkov v 17. století. Fleidung fecit. Holzschnitt. 11×16 cm.
35. Ansicht der Ruine in Alt-Boskowitz. Kunike, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.
36. Ansicht des Schlosses. Kunike, lithographiert zirka 1833. Greger gezeichnet. 24×32 cm.
37. Situationsplan der Stadt, auf Leinwand gezeichnet. 96×73 cm.
38. Gesamtansicht. Photographie von Wilhelm Heisler. 1898. 14.8×9.5 cm.

39. Blick auf den Stadtplatz durch die Schloßgasse. Photographie von Wilhelm Heisler. 1898. 14.8×9.5 cm.
40. Der untere Teil des Stadtplatzes. Photographie von Wilhelm Heisler. 1898. 14.8×9.5 cm.
41. Eingang in die Ruine Boskowitz. Photographie von Wilhelm Heisler. 1898. 14.8×9.5 cm.
42. Ruine Boskowitz. Photographie von Wilhelm Heisler. 1898. 14.8×9.5 cm.

Brünn.

I. Hauptansichten.

43. Brvnn vulgo Brinn Marchionatus Moraviae Ciuitas insignis. Ex depicto aliorum communicat Georgius Houfnaglius. Kupferstich, koloriert, vom Jahre 1617. Auf dem linken Teile der Rückseite eine gedruckte Beschreibung der Stadt in französischer Sprache. Das Blatt in der Größe von 53.5×26.5 cm ist einer französischen Ausgabe des großen Städtebuches von Georg Bruin (Braun) entnommen.
44. Wahre Delineation der königlichen Stadt Brünn in Mähren. Unterhalb dieser Aufschrift das mährische Wappen und das von Kaiser Ferdinand III. vermehrte Wappen der Stadt. Der Name des Stechers weggeschnitten. 29.6×19.3 cm.
45. Ansicht der Stadt mit der Inschrift: „Pryn in Mehrern“ aus der III. im Jahre 1678 erschienenen Ausgabe des Städtebuches des Daniel Meisner (Libellus novus politicus emblematicus civitatum oder Neues politisches Stätt und Emblematabuch). Kupferstich. 15×6.9 cm. Vgl. Bretholz, Brünns Stadtbilder (Annales mus. Franc. 1897, S. 162 f.).
46. Kleine Ansicht der Stadt Brünn. Oberhalb derselben, den größten Teil des Blattes ausfüllend, die Genien des Friedens und die Kriegsfurien, dann das Wappen des Generals Raduit de Souches. Franz Wohlhaupter delin. Brunae. Dom. Rosetti sculpsit Viennae. 12.7×16.8 cm. Titelbild zur Trauerpredigt auf den Feldherrn Raduit de Souches, gehalten von J. Wohlhaupter, Pfarrer bei St. Jakob, im Jahre 1683. Vgl. Trapp, S. 1, Nr. 6. Von Bretholz nicht verzeichnet.
47. Große perspektive Ansicht von Brünn. F. Dominicus, Ord.-Praed. sculp., Bernardus Sinapi excud. Brunae 1692. Kupferstich

- den mährischen Ständen gewidmet. 54×39 cm. Vgl. Bretholz, Brünns Stadtbilder (Annales mus. Franc. 1897, S. 174).
48. Brünn in Mähren. Kupferstich aus dem Jahre 1700 (?). Erschienen zu Augsburg bei „J. P. Wolffs Sell. Erben“ als Nr. 49 eines mir unbekanntes Sammelwerkes. 31.5×27 cm. Vgl. Trapp, S. 2, Nr. 11 und Bretholz, S. 174, Nr. 3.
49. Prospekt der Stadt Brünn in Mähren. F. B. Werner delin. Martin Engelbrecht excud. Aug. Vind. (1750 ?). Kupferstich. 29.4×18 cm.
50. Wahre Delineation der königlichen Stadt Brünn in Mähren. In Kupfer gestochen von J. C. L(aidig). 1712. 29.4×19.6 cm. Vgl. Trapp, S. 2, Nr. 14 und Bretholz, S. 175, Nr. 9.
51. Ansicht der Stadt Brünn, gezeichnet von J. G. E(tgens). Joh. Matth. Steidlein sculp. A. V. Kupferstich. Größe samt Legende: 68×19 cm. Vgl. Trapp, S. 2, Nr. 16 und Bretholz, S. 176, Nr. 10.
52. Das von der preußisch-sächsischen Belagerung (1742) befreite Brünn. Nach dem Originalölgemälde (Votivbild), gemalt von Jos. Rotter 1743, aufbewahrt in der Prälatur des Königin-klosters in Altbrünn. Recht mangelhafte Holzschnittreproduktion aus Jurendes „Mähr. Wanderer“ vom Jahre 1845 zu Dr. Konrad Schenkls Aufsatz: „Der Einfall der Preußen . . . 1742“. 23.5×8 cm. Vgl. Trapp, S. 2, Nr. 17.
53. Prospekt der königlichen Hauptstadt Brünn samt der Festung Spielberg. Jos. Freund fecit. Kupferstich. 31.4×13.6 cm.
54. Ansicht der Stadt. Kupferstich. 33.7×8 cm. Auf einem Gesellen-briefe, de dato: Freudenthal, den 10. September 1818. Gedruckt bei J. G. Traßler.
55. Ansicht der Stadt von der Ostseite. L. v. Scheibenhof del. (Gestochen von J. Hesse in Brünn.) Kupferstich, ungefähr aus dem Jahre 1820. 17.9×9.2 cm.
56. Ansicht der Stadt von der Südseite. Arrighoni del. J. Hesse sc. Kupferstich, ungefähr aus dem Jahre 1820. 17.9×9.2 cm.
57. Ansicht der Stadt Brünn, vom Wege zum Judentore gesehen. Nach der Natur gezeichnet von Fr. Richter. Steindruck der Brüder Traßler in Brünn. Zirka 1820. 44.3×31.7 cm (Nr. 6 des Werkes: 16 Ansichten von der königlichen Stadt Brünn und ihren nächsten Umgebungen. Franz Richter, Mahler und Unternehmer.)

58. Dieselbe Ansicht. Autotypie nach Franz Richters Originalzeichnung. Beilage zum I. Bande des Werkes: Schram, Ein Buch für jeden Brünner (1901). 22×15.7 cm.
59. Ansicht der königlichen Stadt Brünn vom Schimitzer Weinberge. Nach der Natur gezeichnet von Fr. Richter. Steindruck der Brüder Traßler in Brünn. Zirka 1820. 44.3×31.7 cm. (Nr. 4 des Werkes: 16 Ansichten von der königlichen Stadt Brünn und ihren nächsten Umgebungen. Franz Richter, Mahler und Unternehmer.)
60. Ansicht der königlichen Stadt Brünn von der Zderadsäule an der Zwitawa. Nach der Natur gezeichnet von Fr. Richter. Steindruck der Brüder Traßler in Brünn. Zirka 1820. 44.3×31.7 cm. (Nr. 1 des Werkes: 16 Ansichten von der königlichen Stadt Brünn und ihren nächsten Umgebungen. Franz Richter, Mahler und Unternehmer.)
61. Ansicht der königlichen Stadt Brünn von der Iglauerstraße. Nach der Natur gezeichnet von Fr. Richter. Steindruck der Brüder Traßler in Brünn. Zirka 1820. 44.3×31.7 cm. (Nr. 2 des Werkes: 16 Ansichten von der königlichen Stadt Brünn und ihren nächsten Umgebungen. Franz Richter, Mahler und Unternehmer.)
62. Ansicht der königlichen Stadt Brünn vom Plateau des Augartens. Nach der Natur gezeichnet von Fr. Richter. Steindruck der Brüder Traßler in Brünn. Zirka 1820. 44.3×31.7 cm. (Blatt Nr. 3 des Werkes: 16 Ansichten von der königlichen Stadt Brünn und ihren nächsten Umgebungen. Franz Richter, Mahler und Unternehmer.)
63. Ansicht der königlichen Stadt Brünn von Norden. F. R. inv. et fecit. Radierung. 41.2×21 cm.
64. Ansicht der Stadt, von der Olmützerstraße aus gesehen, im Vordergrunde links die Zderadsäule. J. W. Zinke fecit Wien. Kupferstich. 46.8×22 cm.
65. Ansicht der königlichen Stadt Brünn von Süden. Im Vordergrunde das Kloster der Barmherzigen, die lange Brücke und links das Kloster der Elisabetherinnen. Radierung von F. R. 41.5×20.7 cm.
66. Ansicht der Hauptstadt Brünn mit den Spielberg. Kunike, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.
67. Ansicht der Stadt von der Südseite. Aus der Kunstanstalt des Bibliographischen Institutes in Hildburghausen. Stahlstich. 15×10 cm.

68. Brünn von der Südseite. Gezeichnet von C. Würbs. Stahlstich von Joh. Poppel. Druck und Verlag von G. G. Lange in Darmstadt. Zirka 1845. 16.1×10.7 cm.
69. Brünn von der Iglauerstraße aus gesehen. Kolorierte Lithographie. 19.5×14.5 cm.
70. Ansicht der Stadt Brünn von Süden aus. Im Vordergrund die Nordbahnstrecke mit einem dahinsausenden Zuge, im Hintergrunde der Spielberg und die Domkirche. Stahlstich. Gezeichnet von E. Gurk, gestochen von J. Sands. Ausgeführt durch Black und Armstrong. Hartlebens Verlag. 15.2×9.8 cm.
71. Brünn vom Roten Berge aus gesehen. F. H. Sandmann del. Gedruckt bei Stouß. Kolorierte Lithographie. Zirka 1850. Schmalere Rand. 49.5×36.5 cm.
72. Brünn, von der Rettungsanstalt aus aufgenommen. Nach der Natur gezeichnet von Chapuy. Lithographie von Sandmann. Artistische Anstalt von Reiffenstein und Rösch. Verlag von Artaria und Ko. in Wien. Schönes koloriertes Blatt mit breitem Rande. 185? 39.5×27 cm.
73. Altbrünn vom Franzensberge aus gesehen. Staré Brno s hledištěm na Františkově. Nach der Natur gezeichnet und lithographiert von Winkler. Artistische Anstalt von Reiffenstein und Rösch in Wien. 22×14.8 cm. (Aus dem „Album von Brünn“, Verlag von Buschak und Irrgang, 1856.)
74. Brünn von der Südwestseite. Gezeichnet von F. Kaliwoda. Lithographie von A. Haun. Druck von W. Korn in Berlin. Verlag von Eduard Hölzel in Olmütz. Koloriert, 1860. 26×19 cm.
75. Altbrünn. Gezeichnet von F. Kaliwoda. Lithographische Anstalt von W. Loeillot in Berlin. Verlag von Eduard Hölzel in Olmütz. Koloriert. 1860. 26×19 cm.
76. Ansicht der Stadt von der Weißen Marter (Neustift) aus. Lithographie. Kopf eines blauen Briefpapiers aus dem Jahre 1860. 13.9×5.4 cm.
77. Brünn von der Südwestseite. Lithographie aus Rohrsers artistischer Anstalt. (Aus dem „Album von Brünn“.) 1866. 8.7×5.4 cm.
78. Brünn von der Ostseite. Lithographie aus Rohrsers artistischer Anstalt. (Aus dem „Album von Brünn“.) 1866. 8.7×5.4 cm.
79. Brünn von der Westseite. Lithographie aus Rohrsers artistischer Anstalt. (Aus dem „Album von Brünn“.) 1866. 8.7×5.4 cm.

80. Brünn von der Südwestseite. Photographie. Verlag der Buchhandlung des Anton Nitsch. 1869. 9.3×5.4 cm.
81. Ansicht von Brünn von Süden. Lithographie von Thuma in Brünn. 1873. Kopf eines Briefbogens. Größe der Ansicht 14×6.3 cm.
82. Ansicht von Brünn von der Ostseite. Nach einer Photographie von J. Kunzfeld. Lithographie. Tondruck. 1881. 21.2×14.1 cm.

II. Pläne.

83. Plan der Stadt Brünn zur Zeit der schwedischen Belagerung im Jahre 1645. Nach dem von Hieronymus Benno Beyer und Hans Jörg Zeiser gemalten Originalplan im Jahre 1845 von Leopold Pinkawa gezeichnet (auf $\frac{1}{16}$ verjüngt). Zinkographie aus L. Försters artistischer Anstalt in Wien. 60.7×39.3 cm.
84. Plan der Stadt Brünn aus M. Merians Topographie von Böhmen, Mähren und Schlesien. (Herausgegeben im Jahre 1650.) Kupferstich. 31.9×20.3 cm.
85. Plan von Brünn. Aufgenommen anno 1754. Mit 71 Erklärungen. Kopiert im September 1815 von Kraus. Von dieser Kopie kopiert im Brünnener Stadtbauamte um das Jahr 1895. 108×82 cm.
86. Planskizze mit Einzeichnung der Stadtbeleuchtung. Entworfen am 1. März 1787 vom Stadt-Q.-Meister Thomas Haydvoegel. 55.4×41.8 cm.
87. König. Mähr. Hauptstadt Brünn. Plan vom J. 1794, mit den Namen der Hauseigenthümer. Verfertigt vom k. prov. Bau-Directions- u. Geschw. Landes-Ingenieur Stoschek, in Kupfer gestochen von G. Pechan. 40×27.5 cm.
88. Grundlage der Stadt Brünn. Sr. Excellenz dem Hochgebohrnen Anton Friedrich Grafen Mittrowsky von Nemischl, Sr. k. k. Maj wirkli. Kaemmerer geheimer Rath und Landes-Gouverneur von Mähren und Schlesien. in aller Unterthaenigkeit gewidmet von L. edlen von Scheibenhof. Anno 1817. Kupferstich. 37.3×51 cm.
89. Brünn mit den Vorstädten und der umliegenden Gegend. Aufgenommen und gezeichnet durch Hauptmann von Scheibenhof. Brünn, 1815. Gestochen von Joh. David. Herausgegeben 1820 (gleichfalls dem Landesgouverneur Anton Friedrich Grafen Mittrowsky gewidmet). Kupferstich. 50.6×41 cm.

90. Plan der Stadt vom Jahre 1825 mit der Häusernnumerierung, wie dieselbe im Jahre 1843 bestand. Handzeichnung 73.5×58 cm.
91. Situationsplan von der Lage des Schwarzawa- und Zwitterawafusses samt Mühlgräben und den nächsten Umgebungen der Hauptstadt Brünn. Im Auftrage der k. k. mährisch-schlesischen Provinzialbaudirektion im Jahre 1827 von Karl Frodl gezeichnet. 79.3×80.6 cm.
92. Plan der k. k. Provinzialhauptstadt Brünn (mit dem Lagerplatze bei Turas). Vom Ingenieur Hauptmann von Gaal. Lithographiert in Försters artistischer Anstalt in Wien. 1839. Verlag von Seidel und Ko. in Brünn. 70.2×53.5 cm.
93. Kopie der Originalkatastermappe von Brünn und Umgegend (Katasterplan B). Gezeichnet 1839, gehört zu dem Situationsplane Lit. A der geschlossenen Stadt Brünn. 77×59 cm.
94. Situationsplan Lit. A der geschlossenen Stadt Brünn, worauf die kommissionelle Regulierung des fortifikatorischen Grundeigentums und seiner Begrenzung ersichtlich wird. Nach dem Katasterplan B und dem jetzigen Bestande adjustiert. Mit einem Verzeichnisse aller in der geschlossenen Stadt Brünn und ihrer Umgegend befindlichen, von dem Militär und respektive der Fortifikation innehabenden Gebäude, Depots und dergleichen. 1839. Handzeichnung. 96×55 cm.
95. Ansicht von Mährens Hauptstadt Brünn mit ihren interessanten Umgebungen. F. Ritter Collar del. J. Feyertag imp. Friedrich Mehl sculpsit. Nach Angabe und auf Kosten des Verfassers und Herausgebers Adolf Emanuel Pernold in Wien. 46×65.5 cm.
96. Projekt für die Erweiterung der inneren Stadt Brünn von Joh. Lorenz, Stadtingenieur. Lithographie. 185? Druck von Jos. Lehmann in Brünn. 60.4×84 cm.
97. Situationsplan der Landeshauptstadt Brünn samt allen Vorstädten, zusammengestellt und gezeichnet von Franz Doležal im Jahre 1858. Maßstab 1 Wiener Zoll = 80 Klafter. Verlag von Buschak und Irrgang in Brünn. (Mit der Bezeichnung der vorzüglichsten öffentlichen Ämter und Anstalten.) Kupferstich. 74.3×58 cm.
98. Plan der Stadt Brünn. Lithographisches Institut von Jos. Lehmann in Brünn. Auf Leinwand aufgezogen. 88.6×104.6 cm.
99. Entwurf für die Stadterweiterung der königlichen Landeshauptstadt Brünn. Entworfen von dem Architekten Prof. Ludw.

- Förster. 1860. Lithographie aus L. Försters artistischer Anstalt in Wien. 94×96 cm.
100. Situationsplan der königlichen Landeshauptstadt Brünn mit der neuen Gassenbezeichnung und Häusernummerierung nebst der Stadterweiterung zusammengestellt von Theodor Schönauich. 1868. Lithographiert von Ferd. Jacobs in Jos. Lehmanns lithographischer Anstalt. 95.6×114 cm.
101. Situationsplan der königlichen Landeshauptstadt Brünn mit spezieller Bezeichnung der öffentlichen Gebäude und Anstalten. 1879. Verlag von C. Winklers Buchhandlung in Brünn. Lithographiert von M. Perna in Brünn. 49×64 cm.
102. Neuester Plan der Landeshauptstadt Brünn, das ganze Stadtgebiet umfassend. Maßstab 1 : 11 . 520. Verlag von C. Winklers k. u. k. Hofbuchhandlung. Druck von Rudolf M. Rohrer. Lithographie. (Beilage zu Winklers Adreßbuch von Brünn, Jahrgang 1901.) 64.2×53 cm.
103. Neuester Plan der Landeshauptstadt Brünn, das ganze Stadtgebiet umfassend. Maßstab 1 : 11 . 520. Verlag von C. Winklers k. u. k. Hofbuchhandlung. Druck von Rudolf M. Rohrer. Kolorierte Lithographie. (Beilage zu Winklers Adreßbuch von Brünn, Jahrgang 1902.) 68×55.5 cm.
104. Plán královského hlavního města Brna. Měřítko: 1 : 10.000. Revidoval: Prof. J. Líčka. Nakladatel: A. Píša, knikhucec v Brně. Kartografický ústav G. Freytaga a Berndta ve Vídni. In der Ecke rechts ein kleiner Plan der Stadt Brünn vom Jahre 1742. Lithographie. 31.5×42.7 cm.
105. Situationsplan der Landeshauptstadt Brünn. Maßstab 1 : 11 . 520. Druck und Verlag von Friedr. Irrgang. Kolorierte Lithographie. (Beilage zum Adreßbuche von Brünn und den Vororten, Jahrgang 1906.) Blattgröße: 84.3×56.5 cm.
106. Plan der Landeshauptstadt Brünn. Maßstab 1 : 10.000. Bearbeitet von J. G. Rothaug und Fr. Netopil. Kartographische Anstalt G. Freytag und Berndt in Wien. In der oberen Ecke rechts ein kleiner Plan der Stadt Brünn im Jahre 1742. Lithographie. 31.7×42.8 cm.

III. Stadttore.

107. Das alte Judentor. Jertschina Ingenieur del. Handzeichnung 1785. 22.9×33.3 cm.

108. Originalplan des alten Judentorzingers und der künftigen Regulierung. Das Regulierungsprojekt nach der kommissionellen Lokalbesichtigung am 6. September 1832 entworfen vom k. k. Baudirektor Braumüller. Geometrisch aufgenommen im September 1832 vom Straßenmeister Rodler. Handzeichnung. 77.3×60.8 cm
109. Das alte äußere Judentor. Handzeichnung von F. H. Braumüller. Nach der Inschrift im Jahre 1663 von Kaiser Leopold erbaut. Demoliert 1835 und knapp vor der Demolierung aufgenommen. Blattgröße: 62×45.5 cm.
110. Das alte gotische Judentor an einem Turme des Zwingers. Handzeichnung von F. H. Braumüller aus dem Jahre 1832. Größe des Blattes: 45×84 cm.
111. Das Brünner Tor und Umgebung. Nach der Natur gezeichnet von Franz Richter. Steindruck der Brüder Traßler in Brünn. (Blatt-Nr. 5 des Werkes: 16 Ansichten von der königlichen Stadt Brünn und ihren nächsten Umgebungen. Franz Richter, Mahler und Unternehmer.) Zirka 1820. 44.3×31.7 cm.
112. Das Brünner Tor im Jahre 1820 (?). Nach Franz Richters Originalzeichnung. Autotypie. (Beilage zum I. Bande des Werkes: Schram, Ein Buch für jeden Brünner, 1901.) 22×15.7 cm.
113. Aussicht vor dem Fröhlichertore. Nach der Natur gezeichnet von Franz Richter. Steindruck von Traßler in Brünn. (Blatt-Nr. 13 des Werkes: 16 Ansichten von der königlichen Stadt Brünn und ihren nächsten Umgebungen. Franz Richter, Mahler und Unternehmer.) Zirka 1820. 44.3×31.7 cm.
114. Das Fröhlichertor im Jahre 1820 (?). Nach Franz Richters Originalzeichnung. Autotypie. (Beilage zum I. Bande des Werkes: Schram, Ein Buch für jeden Brünner, 1901.) 22×15.7 cm.

IV. Kirchen und Klöster, Kapellen.

115. Die Peterskirche. Kostel sv. Petra. Nach der Natur gezeichnet und lithographiert von Winkler. Artistische Anstalt von Reiffenstein und Rösch in Wien. (Aus dem „Album von Brünn“. Verlag von Buschak und Irrgang, 1856.) 22×14.8 cm.
116. Die St. Jakobskirche mit dem Friedhofe im Jahre 1784. Nach einem Gemälde von Franz Richter. Photographie. 11.6×8.5 cm.
117. Die St. Jakobskirche in Brünn. Gezeichnet von C. Würbs. Stahlstich von F. Höfer. Druck und Verlag von G. G. Lange in Darmstadt. 10×15.8 cm.

118. Die Stadtpfarrkirche zu St. Jakob. Chrám městský u sv. Jakuba. Nach der Natur gezeichnet und lithographiert von Winkler. Artistische Anstalt von Reiffenstein und Rösch in Wien. (Aus dem „Album von Brünn“. Verlag von Buschak und Irrgang, 1856.) 22×14.8 cm.
119. Jakobskirche mit Umgebung, vom Spielberg aus gesehen. Photographie von Homolka. 1867. 12.7×9.4 cm.
120. Der neue Hochaltar der Stadtpfarrkirche zu St. Jakob in Brünn nach einer Skizze des verstorbenen Dombaumeisters Heinrich Freiherrn von Ferstel, ausgeführt vom Bildhauer und Steinmetzmeister Joh. E. Tomola in Brünn. Extrabeilage zu Nr. 187 des „Mährisch-schlesischen Korrespondenten“ aus dem Jahre 1896. Autotypie von W. Burkart (nach einer Zeichnung). 19.7×27.5 cm.
121. Die Minoritenkirche mit Umgebung. Photographie. 1867. Von Homolka. 12.4×9.4 cm.
122. Prospectus templi Dominicanorum cum contigua supremae praefecturae Domo in foro piscatorio Brinni in Moravia. Prospekt der Dominikaner Kirch und dahintergelegenen Landthauß auf dem Fischmarkt zu Brünn in Mähren. F. B. Werner del. Martin Engelbrecht excudit Aug. Vind. (1750?). Kupferstich. 29.4×18 cm.
123. Die Dominikanerkirche. Kostel dominikánský. Nach der Natur gezeichnet und lithographiert von Winkler. Artistische Anstalt von Reiffenstein und Rösch in Wien. (Aus dem „Album von Brünn“. Verlag von Buschak und Irrgang. 1856.) 22×14.8 cm.
124. Die Wenzelskapelle auf dem Dominikanerplatze. Photographie von A. v. Palocsay. 17×12.3 cm.
125. „Prospect des Closters wie auch der berühmten Kirchen deren W. W. P. P. Augustinern bey S. Thomas nächst Brünn. Solche Ruhmbahrer zu machen hat Kayser Carolus IV. im Jahre 1356 seinem leiblichen Bruder Joannes Marggrafen in Mähren als Stifter derselben die Wahre Abbildung des Gnadenbildts der Mutter Gottes von dem H. Lucas gemahlen auß seinem Schloss nächst der Hauptstadt Prag überschickt. Leuchtet aldort heuntigen Tages mit vielen Wunderzeichen.“ Martin Gottfried Crophius excudit Aug. Vind. (1752?) 44.2×34 cm.
126. Die Thomaskirche, im Hintergrunde die Große Neugasse und das Franzensglacis. Photographiert 1867 von Homolka. 12.5×9.4 cm.

127. Prospectus celeberrimi Collegii et Monasterii Oberwicensis Ord. Praemonstratensis S. Norbertini extra Metropolim Brinni in Moravia. Prospect des berühmten Stifts und Closters Oberwitz außer der Hauptstadt Brünn in Mähren Ord. Praemonstratens: oder Norbertiner Ordens. F. B. Werner delin. Martin Engelbrecht excud. Aug. Vind. (1703?). Kupferstich. 29.4×18 cm.
128. Die Kirche in Obowitz mit dem Militärspitale. Photographie. Verlag der Buchhandlung des Anton Nitsch. 9.3×5.4 cm.
129. Grundriß der Kirche zu Mariahimmelfahrt in Altbrünn. Lithographie. Karl Bschor fecit. 1819. 31.5×22.5 cm.
130. Durchschnitt der Kirche zu Mariahimmelfahrt in Altbrünn. Lithographie. Karl Bschor. 1819. 31.2×22.3 cm.
131. Fassade der Kirche zu Mariahimmelfahrt in Altbrünn. Lithographie. Karl Bschor fecit 1819. 31.5×22.5 cm.
132. Die Augustinerkirche in Altbrünn. Gezeichnet von C. Würbs. Stahlstich von Emil Höfer. Druck und Verlag von G. G. Lange in Darmstadt. 13.6×10.2 cm.
133. Die Augustinerkirche in Altbrünn. Chrám Augustiniánský na Starém Brně. Nach der Natur auf Stein gezeichnet von Winkler. Artistische Anstalt von Reiffenstein und Rösch in Wien. (Aus dem „Album von Brünn“. Verlag von Buschak und Irrgang. 1856.) 22×14.8 cm.
134. Augustinerstift in Altbrünn. Lithographie aus Rohrsers artistischer Anstalt. („Album von Brünn“, Blatt 17.) 8.7×5.4 cm.
- 135—136. Die Stiftskirche der Augustiner in Altbrünn. 2 Blätter. Photographiert im Jahre 1884 von Quido Trapp. 30.5×25 cm und 25.5×31 cm.
137. Das große Rosettenfenster im Königinkloster zu Altbrünn. Photographie von A. Mayßl. 19.7×27 cm.
138. Evangelische Kirche. Photographie von Homolka aus dem Jahre 1867. 12.4×9.5 cm.
139. Die protestantische Kirche, im Hintergrunde das mährisch-schlesische Blindeninstitut und das Gebäude des Buchdruckers Winiker. Photographie. 18.3×22.5 cm.

V. Plätze.

140. Prospectus areae fori superioris versus palatium Kaunicensium videndus: Brinni in Moravia. 1. Statica publica. 2. Palatium Comitum Zobriensium. 3. Palatium Comitum Kaunicensium.

Prospect des Oberen Platzes oder Marckts zu Brünn im Marggraffthum Mähren: gegen dem Gräffl. Kaunitzischen Hauss anzusehen. 1. Die Waag. 2. Gräfl. Zobrische Hauss. 3. Gräfl. Kaunitzische Hauss. F. B. Werner delin. Martin Engelbrecht excud. Aug. Vindel. (1750?) Kupferstich. 29.4×18 cm.

141. Der große Platz. Nach der Natur gezeichnet von Fr. Richter. Steindruck von Traßler in Brünn. (Blatt Nr. 15 des Werkes: „16 Ansichten von der K. Stadt Brünn und ihrer nächsten Umgebungen“. Franz Richter, Mahler und Unternehmer.) 1820? 44.3×31.7 cm.
142. Der große Platz im Jahre 1820. Nach Franz Richters Originalzeichnung. Autotypie. (Beilage zum ersten Bande des Werkes: Schram, „Ein Buch für jeden Brünner“. 1901.) 22×15.7 cm.
143. Der große Platz in Brünn. Nach der Natur aufgenommen und lithographiert von Sandmann. Gedruckt bei J. Höfelich. Verlag und Eigentum von L. T. Neumann in Wien. 22×15 cm.
144. Der große Platz. Velké náměstí. Nach der Natur auf Stein gezeichnet von Winkler. Artistische Anstalt von Reiffenstein und Rösch in Wien. (Aus dem „Album von Brünn“. Verlag von Buschak und Irrgang. 1856.) 22×14.8 cm.
145. Der große Platz in Brünn. Gezeichnet von C. Würbs. Stahlstich von Johann Poppel. Zirka 1860. Druck und Verlag von G. G. Lange in Darmstadt. 14.7×11.2 cm.
146. Großer Platz mit dem Kleinschen Palais. Lithographie aus Rohrsers artistischer Anstalt. (Aus dem „Album von Brünn“.) 8.7×5.4 cm.
147. Hauptwache am Großen Platze. Lithographie aus Rohrsers artistischer Anstalt. (Aus dem „Album von Brünn“.) 8.7×5.4 cm.
148. Der Große Platz mit dem Waghause und der Nikolaikirche. Photographie von Homolka aus dem Jahre 1867. 11.8×9.3 cm.
149. Der Große Platz mit dem Merkurbrunnen und der Mariensäule 1867. Photographie von Homolka. 12.8×7.9 cm.
150. Prospectus fori herbarii dicti s: areae inferioris, cum cisterna, petram artificiose constructam praesentante Brinni in Moravia. Prospect des sogenannten Krautmarkts oder Untern Platzes in der Stadt Brünn in Mähren, mit seinem Künstl. Brunnen, so einen Felßen vorstellt. F. B. Werner delin. Martin Engelbrecht excud. Aug. Vind. (1750?). Kupferstich. 29.4×18 cm.
151. Prospect des in der Königlichen Stadt Brünn situirten Grienener oder sogenannten Kraut Marcks, wie solcher von Sonnen Aufgang

- nach seiner Lage anzusehen. Geometrice aufgenommen in Anno 1768. Photolithographie von Rudolf M. Rohrer, Brünn. 28.6×19.8 cm.
152. Fahnenweihe des löbl. bewaffneten Brünnner Bürger-Corps am 15. August 1845 (auf dem Krautmarkte) zur Feier an die glorreiche Vertheidigung und die Befreiung Brünns von dem schwedischen Belagerungsheere im Jahre 1645. Aufgenommen von Franz Richter. Lithographie. 40.5×21.5 cm.
153. Der Krautmarkt in Brünn. Nach der Natur gezeichnet und lithographiert von Sandmann. Gedruckt bei J. Höfelich. Verlag und Eigentum von L. T. Neumann in Wien. 22×16 cm.
154. Der Krautmarkt. Zelný trh. Nach der Natur gezeichnet und lithographiert von Winkler. Artistische Anstalt von Reiffenstein in Wien. (Aus dem „Album von Brünn“. Verlag von Buschak und Irrgang. 1856.) 22×14.8 cm.
155. Krautmarkt mit dem Theater. Photographie. Verlag der Buchhandlung des Anton Nitsch. 9.3×5.4 cm.
156. Eingang zur Rathausgasse vom Krautmarkte aus. Photographie aus dem Jahre 1867. 5.8×8 cm.
157. Krautmarkt mit dem Parnaß, im Hintergrund der Rathaus-turm. Lithographie aus Rohrer's artistischer Anstalt. (Aus dem „Album von Brünn“.) 8.7×5.4 cm.
158. Der obere Teil des Krautmarkts gegen das Franzens-Museum zu. Photographie von A. v. Palocsa y aus dem Jahre 1906. 17×12.3 cm.
159. Triumphpforte vor dem Landhause auf dem Dominikaner-Platz aus Anlass der Krönung des wunderthätigen Marienbildes zu St. Thomas im Jahre 1736. Kupferstich. Franz Egstein inven. Zeidler sc. M. Neustadt. Unterhalb des Bildes die Inschrift: Regia Mariana Brunensis ac B. V. Mariae in Reginam Moraviae ab Inelytis D. D. Statibus Coronatio. In magnifice extracto et splendide illuminato Domus Provincialis Propylaeo repraesentata, quando In festo eXaLtatI gLorIae CoeLI In ECCLESiA SanCtI ThoMae BrVnae festIVe Coronata fVIIt. 50.7×77.7 cm.
160. „Velké zemské právo Moravské dle zhotoveného Danielem Granem obrazu al Fresco na stropě menší komnaty soudní v domě Moravských stavů zemských na Dominikánském placu v Brně.“ Snímek učiněn Mauriciem Trappem. Umělecko-kamenorytecký ústav J. Farského v Praze. (Aus dem Werke: „Kniha Tovačovská,“ vydal K. J. Demuth. V Brně, 1858. Nákladem historicko-statistického odboru). 21.6×15.9 cm.

161. Das k. k. Monturs-Oekonomie-Gebäude auf dem Dominikaner Platz. Nach der Natur gezeichnet von Franz Richter. Steindruck von Traßler in Brünn. (Blatt Nr. 16 des Werkes: „16 Ansichten von der K. Stadt Brünn und ihren nächsten Umgebungen“. Franz Richter, Mahler und Unternehmer.) Zirka 1820. 44.3×31.7 cm.
162. Altes Landhaus auf dem Dominikanerplatze. Erster Hof. Photographie von A. v. Palocsay im Jahre 1906. 17×12.3 cm.
163. Portal aus dem I. Hofe des alten Landhauses auf dem Dominikanerplatze. Photographiert von A. v. Palocsay im Jahre 1906. 12.3×17 cm.
164. Stadthofplatz. Photographiert von A. v. Palocsay im Jahre 1906. 17.2×12.4 cm.
165. Radwitplatz mit dem Blindeninstitute. Photographie. Verlag der Buchhandlung des Anton Nitsch. 9.3×5.4 cm.

VI. Brunnen.

166. Der Brunnen auf dem Krautmarkte, „Parnaß“ genannt. 1697. Ignatius Bendl delin. — Joan: Ig: Dechau Senat: Vrb: Bru: direct: Operis. — H. Thourneyser Helu. Basil. sculp. Vien. Austriae. 77×58.5 cm.
167. „Der Parnaß auf dem Krautmarkte“. Nach der Natur gezeichnet von Franz Richter. Steindruck von Traßler in Brünn. 1820? (Blatt Nr. 14 des Werkes: „16 Ansichten von der K. Stadt Brünn und ihren nächsten Umgebungen“. Franz Richter, Mahler und Unternehmer.) 44.3×31.7 cm.
168. Der Brunnen, die 4 Elemente darstellend. Ignatius Bendl inven., delin. et fecit aqua forti. 1699. Radierung. 34×45 cm.

VII. Einzelne Stadtteile, Gassen, öffentliche und Privatgebäude.

169. Ansicht der inneren Stadt. Im Vordergrund ein Teil des großen Platzes mit dem Eingang in die Schlossergasse. Photographie aus dem Jahre 1867. 12.4×9.3 cm.
170. Ansicht eines Theiles der inneren Stadt (Nonnengasse, Dominikanerplatz, Fröhlichergasse). Photographiert 1867 von Homolka. 12.5×9.4 cm.
171. Petersberg, Franzensberg und Stadthofgebäude. Photographie aus dem Jahre 1869. Verlag der Buchhandlung Anton Nitsch. 9.3×5.4 cm.

172. Ein Teil des ehemaligen Friedhofs nächst der Antonsgasse. Photographiert von Homolka im Jahre 1867. 9.2×12.7 cm.
173. Der aufgelassene Friedhof in Obrowitz. Gasthaus davor. Photographiert von Homolka im Jahre 1867. 12×8.4 cm.
174. Dörrnüssel im Jahre 1867. Photographiert von Homolka. 12.2×8.3 cm.
175. Elisabethstraße mit der Christuskirche und dem k. k. Gymnasium. Photographie. 1869. Verlag der Buchhandlung des Anton Nitsch. 9.3×5.4 cm.
176. Ferdinandsgasse mit dem Hotel Neuhauser. Lithographie aus Rohrers artistischer Anstalt. 1866. („Album von Brünn“. Blatt 14.) 8.7×5.4 cm.
177. Franz Josef-Straße. Photographie. 1869. Verlag der Buchhandlung des Anton Nitsch. 5.7×9.3 cm.
178. Jesuitengasse. Lithographie aus Rohrers artistischer Anstalt. 1866. (Aus dem „Album von Brünn“.) 8.7×5.4 cm.
179. Jesuitengasse und Josefstadt. Photographiert im Jahre 1866 von Homolka. 12.5×9.4 cm.
180. Karlsglacis und Umgebung im Jahre 1866. Photographiert von Homolka. 12.5×9.5 cm.
181. Der Kiosk und die davor befindlichen Anlagen. Photographiert im Jahre 1867 von Homolka. 12.5×9 cm.
182. Große Neugasse. Lithographie aus Rohrers artistischer Anstalt. 1866. („Album von Brünn“, Blatt Nr. 13.) 8.7×5.4 cm.
183. Die Neugasse. 1869. Photographie. Verlag der Buchhandlung Anton Nitsch. 9.3×5.4 cm.
184. Kleine Neugasse und Friedhofgasse. Photographiert 1867 von Homolka. 12.4×7.9 cm.
185. Ein Teil des Eisenbahnviaduktes in Brünn. Neustifter Weg unter der Bahn. Von Prof. Blas. Höfel in Wien. Holzschnitt zu Jurendes „Vaterländischer Pilger“ für 1839. 9.8×7 cm.
186. Neustift mit Viadukt. Photographiert im Jahre 1867 von Homolka. 12.8×8.4 cm.
187. Aus der Rosengasse. Nach einer im Jahre 1905 von K. Gödel ausgeführten Federzeichnung photographiert von de Sandalo. 10.5×14 cm.
188. Die Schmalgasse. Photographiert von A. v. Palocsay im Jahre 1906. 8.5×12 cm.

189. Die Schreibwaldstraße. Photographiert im Jahre 1866 von Homolka. 9.3×5.7 cm.
190. Zollhausglacis mit Umgebung. Photographiert im Jahre 1867 von Homolka. 12.5×9.4 cm.
191. Die ersterbauten Villen im Schreibwalde. Photographiert im Jahre 1867 von Homolka. 11.7×7.9 cm.
192. Profil der neu (1896) entdeckten Gefäßfundstätte, Elisabethstraße 10. Zeichnung von A. Rzehak. 1896. 41.5×57 cm.
193. Das Rathaus in Brünn. Gezeichnet von C. Würbs. Stahlstich von Johann Poppel. Druck und Verlag von G. G. Lange in Darmstadt. 11.3×16.4 cm.
194. Statthaltereigebäude am Lažanskyplatz. Lithographie aus Rohrsers artistischer Anstalt. 1866. („Album von Brünn“, Blatt 11.) 8.7×5.4 cm.
195. Das Statthaltereigebäude. Photographiert von Homolka im Jahre 1867. 13.5×7.6 cm.
196. Das Statthaltereigebäude. Photographiert von Homolka im Jahre 1867. 10.2×5.9 cm.
197. Das Statthaltereigebäude. Photographie. Verlag der Buchhandlung Anton Nitsch. 9.3×5.4 cm.
198. Museum Francisceum. Photographie von Jaffé in Wien. 13.7×10.4 cm.
- 199—208. Plan des Franzens-Museums in Brünn, aufgenommen unter der Leitung des Professors August Prokop durch Wilh. Dwořak und Anton Slanský. 1880. 10 Blätter. Originalzeichnung. Größe jedes Blattes: 80.4×56.2 cm.
- 209—210. Plan des Franzens-Museums (Erdgeschoß und I. Stock). Aufgenommen unter der Leitung des Prof. August Prokop durch Wilh. Dwořak und Anton Slanský. 1880. Autographiert von den beiden Letztgenannten. 2 Blätter. 75×58.3 cm.
211. Partie aus dem Garten des Franzens-Museums. Von A. v. Palocsay im Jahre 1906 photographiert. 17×12 cm.
212. Das ehemalige Rathaus in Altbrünn. Von A. v. Palocsay im Jahre 1906 photographiert. 17×12 cm.
213. Interims-Theater. Photographie aus dem Jahre 1875 (?). 9.2×7.7 cm.
- 214—215. Das neue Theater (Interims-Theater). Ost- und Nordseite. 2 Blatt. Photographiert im Jahre 1871 (?). Verlag der Buchhandlung Anton Nitsch. 9.4×5.5 cm.

216. Das neue Stadttheater. Photographie. 33.4×25.7 cm.
217. Das Amtsgebäude des mähr. Landes-Ausschusses (Ratwitplatz 3). Photographiert von M. Faden. 77×52 cm.
218. Das mähr.-schles. Taubstummeninstitut. Holzschnitt. G. Kleinsc. (1868). 16×10.5 cm.
219. Die Rettungsanstalt für die verwaorloste Jugend oberhalb des Augartens bei Brünn. Illustration (Holzschnitt) zu Jurendes Mähr. Wanderer für das Jahr 1848. 11×4.8 cm.
220. Turnhalle. Photographie von Homolka. 1867. 12.7×7.7 cm.
221. Allgemeines Krankenhaus im Bau, vom Franzensberg gesehen. Photographiert im Jahre 1867 von Homolka. 12.3×8 cm.
222. Ansicht der Kaiser Ferdinands-Nordbahn in Brünn. Im Vordergrunde rechts die sogenannte weiße Marter. Holzschnitt. 22×15 cm.
223. Nord- und Staatsbahnhof. Lithographie aus Rohrer's artistischer Anstalt („Album von Brünn“, Blatt-Nr. 16). 8.7×5.4 cm.
224. Bahnhof im Jahre 1867. Photographie von Homolka. 12.5×9.4 cm.
225. Nord- und Staatsbahnhof. Photographie. Verlag der Buchhandlung Anton Nitsch. 1869. 9.3×5.4 cm.
226. K. k. technische Hochschule (Elisabethplatz Nr. 2). Eröffnet am 8. Oktober 1860. Lithographie. 16.6×11.5 cm.
227. K. k. technisches Institut in Brünn. Winzige, von Ornamenten umgebene Ansicht. Druck von Rohrer. 1868. Größe des Holzschnittes 4.5×7 cm.
228. K. k. Gymnasium. Verlag von J. Seipt und L. Hoffmann in Brünn. Lithographie und Druck von Friedr. Krätzscher in Leipzig. 20.2×13 cm.
229. K. k. Gymnasium. Photographie. Verlag der Buchhandlung Anton Nitsch. 1869. 9.3×5.4 cm.
230. K. k. Oberrealschule. A. Fassade. Steindruck von F. Domek in Olmütz. Querfolio.
231. Städtische Realschule in Brünn. Lithographie und Druck von L. Försters artistischer Anstalt. Das Blatt, welches eine Größe von 32.5×25.8 cm aufweist, dürfte im Jahre 1859, in welchem obige Anstalt eröffnet wurde, hergestellt worden sein.
232. Die Töchter Schule. Photographie. Verlag der Buchhandlung Anton Nitsch. 9.3×5.4 cm.

233. Höhere Töchterschule. Lithographische Anstalt von Rudolf M. Rohrer in Brünn (1871). 14.2×9.8 cm.
234. Kronprinz-Rudolf-Bürgerschule. Gezeichnet von A. H. Druck von Groak und Ekler in Brünn. Lithographie. Gewidmet den Schülern bei der feierlichen Eröffnung der Kronprinz-Rudolf-Bürgerschule am 12. Mai 1883 von der Firma „Em. Jak. Friedmann und Brüder“ in Brünn. 18.8×12.9 cm.
235. Kronprinz-Rudolf-Bürgerschule. (Eröffnet am 12. Mai 1883.) Photographie von J. Wildner. 24.9×19.8 cm.
236. Haus Nr. 9 der Fabriksgasse in Brünn. Gemietet für die k. k. technische Lehranstalt bis zum Juli 1860. Lithographie. 16.6×11.5 cm.
237. Erzherzogliches Palais. 1866. Lithographie aus Rohrer's artistischer Anstalt. (Aus dem „Album von Brünn“.) 8.7×5.4 cm.
238. Das Ypsilanti-Haus in der Grillowitzgasse. Photographiert von A. v. Palocsay im Jahre 1906. 12.5×17 cm.
239. Das Haus zum Hirschenstadel auf der Neustift. Hofraum. Von A. v. Palocsay im Jahre 1906 photographiert. 17×12 cm.
240. Der III. Hof der ehem. Schmalschen Fabrik, jetzt Neugasse Nr. 25. Von A. v. Palocsay im Jahre 1906 photographiert. 17×12 cm.
241. Partie aus dem III. Hofe der ehem. Schmalschen Fabrik, jetzt Neugasse Nr. 23. Von A. v. Palocsay im Jahre 1906 photographiert. 17×12 cm.
242. Wirtshaus „Zum blauen Löwen“ in Altbrünn. Photographiert von A. v. Palocsay im Jahre 1906. 17.2×12.3 cm.
243. Der Gasthof zu den „Drei Fürsten“. Bleistiftzeichnung von Richard Beck. 1874. 14.4×20 cm.
244. Gasthof zum „Kaiser von Österreich“ (Hotel Padowetz). Kopf eines Speisezettels aus dem Jahre 184?. Lithographie von Skarnitzl und Domek in Olmütz. Blattgröße: 25.7×13.7 cm.
245. Hotel Padowetz. Lithographie aus Rohrer's artistischer Anstalt. 1866. (Aus dem „Album von Brünn“). 8.7×5.4 cm.
246. Gasthof zum „Kaiser von Österreich“ (Hotel Padowetz) in der Franzensberggasse (jetzt Rohrer'sgasse). 1866. Druck von Rohrer. Holzschnitt. 6.7×4.9 cm.
247. Hotel Neuhauser in der Ferdinandsgasse. 1866. Druck von Rohrer. Holzschnitt. 9.8×6 cm.

248. Das alte Gartenhaus (Barock-Pavillon) in der Flurgasse Nr. 1. Photographiert von Kunzfeld um das Jahr 1900. 30×24.5 cm.
249. Das Gartenhaus im ehem. Arenagarten in der Flurgasse Nr. 1. Von A. v. Palocsay im Jahre 1906 photographiert. 17×12 cm.
250. Die Steinmühle am Schreibwalde. Nach der Natur gezeichnet im Juli 1816. F. R. 42×26.5 cm.

VIII. Denkmale.

251. Zderad Saeule bey Brünn. Carl Bschor fecit 1820. Lithographie. 19.3×29.7 cm.
252. Die Zderad-Säule bei Brünn. Nach der Natur gezeichnet von Ritter v. Wolfskron. Electrot. von T. Griesser. Vierte Kunstbeilage zu den österreichischen Blättern für Literatur und Kunst. November 1845. 15.5×22.5 cm.
253. Zderad-Säule. Photographie aus dem Atelier des F. A. Brožek. 1863. 11.3×18.7 cm.
254. Die Martersäule im I. Hofe des alten Landhauses auf dem Dominikanerplatze. Von A. v. Palocsay im Jahre 1906 photographiert. 17×12 cm.
255. Die weiße Marter auf der Neustift. Von A. v. Palocsay im Jahre 1906 photographiert. 17×12 cm.
256. Rathausportal. Photographie aus dem Jahre 1884. 19.3×47.3 cm.
257. Ehren- und Gedächtnuss-Statua, welche von Erzt gegossen und in der Brünner Pfarrkirchen St. Jacobi aufgerichtet zu sehen, nebst beigefügter Grabschrift. 2 Blatt. Fol. Verlag von Jos. Kniebandl, Buchbinder. Kupferstich von Ant. Joh. Mansfeld in Brünn. 1722. Größe des Stiches: 19.3×23.6 cm.
258. Obelisk von dem Franzensberge in Brünn. Lithographie. Carl Bschor fecit 1818. 9.3×28.5 cm.
259. Der Obelisk auf dem Franzensberge und der Spielberg. Gezeichnet von C. Würbs. Stahlstich von Joh. Poppel. 14.5×11.2 cm.
260. Das Grabdenkmal des mähr. Geschichtsforschers Dr. Josef Chytil auf dem St. Wenzels-Friedhofe zu Altbrünn. (Enthüllt am 30. Oktober 1863.) Photographie. 12.8×14.2 cm.
- 261—262. Die Grabstätten des Dr. Josef Chytil und des Karl Jos. Jurende auf dem aufgelassenen Wenzelsfriedhofe in Altbrünn. 2 Blatt. Photographiert 1906 von A. v. Palocsay. 12.5×17 cm.
263. Das Grabdenkmal des Franz Sušil auf dem städtischen Friedhofe bei der Antonsgasse. Photographie. 9.3×14.4 cm.

264. Das Grabdenkmal des Franz Sušil auf dem städtischen Friedhofe bei der Antonsgasse. Photographie. 1871. 10.3×14.3 cm.

IX. Franzensberg und Augarten.

265. Eingang auf den Franzensberg. Lithographie. Carl Bschor fecit 1819. 22×8.5 cm.
266. Eintritt auf den Franzensberg vom Petersberge. Nach der Natur gezeichnet von Fr. Richter. Lithographiert bei Jos. Trentsensky in Wien. (Nr. 8 des Werkes: „16 Ansichten von der königlichen Stadt Brünn und ihren nächsten Umgebungen“. Franz Richter, Mahler und Unternehmer.) Zirka 1820. 44.3×31.7 cm.
267. Eintritt auf den Franzensberg vom Brünner Thore. Nach der Natur gezeichnet von Fr. Richter. Steindruck der Brüder Traßler in Brünn. (Nr. 9 des Werkes: „16 Ansichten von der königlichen Stadt Brünn und ihren nächsten Umgebungen. Franz Richter, Mahler und Unternehmer.) Zirka 1820. 44.3×31.7 cm.
268. Der Franzensberg und der Petersberg von der Südseite aus gesehen. Nach der Natur gezeichnet von Fr. Richter. Lithographiert bey Jos. Trentsensky in Wien. (Nr. 7 des Werkes: „16 Ansichten von der königlichen Stadt Brünn und ihren nächsten Umgebungen. Franz Richter, Mahler und Unternehmer.) Zirka 1820. 44.3×31.7 cm.
269. Ansicht der Abendseite vom Plateau des Franzensberges. Nach der Natur gezeichnet von Fr. Richter. Lithogr. bey Jos. Trentsensky in Wien. (Nr. 10 des Werkes: „16 Ansichten von der Stadt Brünn und ihren nächsten Umgebungen. Franz Richter, Mahler und Unternehmer.) Zirka 1820. 44.3×31.7 cm.
270. Aussicht vom Plateau des Franzensberges gegen die Abendseite. Nach der Natur gezeichnet von Fr. Richter. Lithogr. bey Jos. Trentsensky in Wien. (Nr. 11 des Werkes: „16 Ansichten von der königlichen Stadt Brünn und ihren nächsten Umgebungen. Franz Richter, Mahler und Unternehmer.) Zirka 1820. 44.3×31.7 cm.
271. Aussicht von dem Rondeau des Franzensberges gegen Morgen. Nach der Natur gezeichnet von Fr. Richter. Lithogr. bey Jos. Trentsensky in Wien. (Nr. 12 des Werkes: „16 Ansichten von der königlichen Stadt Brünn und ihren nächsten Umgebungen“.

- Franz Richter, Mahler und Unternehmer.) Zirka 1820. 44.3×31.7 cm.
272. Plateau vom Franzensberge. Lithographie aus Rohrer's artistischer Anstalt. (Aus dem „Album von Brünn.“) 1866. 8.7×5.4 cm.
273. Franzensberg mit dem Obelisk. Photographie. Verlag der Buchhandlung Anton Nitsch. 1869. 5.8×9.3 cm.
274. Neue Anlage bei dem Eintritte in den Augarten. Holzschnitt aus „Bote aus Mähren“ (für 1842). 22.5×17 cm.
- 275—278. Kasino im Augarten zu Brünn. Kupferstich. Querfolio. Aus der „Allg. Bauzeitung“ (1855). Blatt 708: Kellergeschoß, Erdgeschoß und I. Stock; Blatt 709: Östliche Fassade; Blatt 710: Querdurchschnitt; Blatt 711: Längendurchschnitt.
279. Fassade des Kasino im Augarten gegen die Stadt. Querfolio. Lithographie.
280. Eingang zum Augarten von der Neugasse aus. Photographie. Verlag der Buchhandlung Anton Nitsch. 1869. 9.3×5.4 cm.

X. Spielberg.

281. Prospectus celeberrimi Castelli s. propugnaculi Spihlbergensis cum subjacente antiqua Brinni in Moravia. 1. Caenobium Regium Ord. Cisterciens. 2. Aula Crucis. 3. Monasterium virginalae ad S. Annam. 4. Platea pistorum. Prospect der weltberühmten Vestung Spiehlberg genant, zu Brünn in Mähren, samt dem darunter gelegenen Alt Brünn. 1. Königl. Closter Cistercienser Ordens. 2. Der Creutzhoff. 3. Jgfrl. Closter zu S. Anna. 4. Die Beckengasse. F. B. Werner delin. Martin Engelbrecht excud. Aug. Vindel. (1750?). Kupferstich. 29.4×18 cm.
282. Wahre Delineation der Festung Spilberg ob Brünn in Mähren. Dem Hoch- und Wohlgebohrnen HH. Philipp Christoph deß H. R. R. Grafen Bräuner, Edlen H. zu Statz, H. auff Aspern, Freyherrn zu Stübing, Fladnitz und Rabenstein, der R. K. M. würkl. Camm. Hoff-Kriegs-Rath General-Feldwachtmeister Obristen und Commandanten der Vöstung Spiehlberg vnterthänig offerirt und dediciret von Bernh. Ignat. Sinapi. (1760?). Kupferstich 17×11 cm.
283. Der Spielberg im Jahre 1837. Holzschnitt-Illustration zu Jurendes „Mähr. Wanderer“ (f. 1838). Druck von Rohrer in Brünn. 15×9.7 cm.

284. Die Veste Spielberg. Aus der Kunstanstalt des bibliographischen Institutes in Hildburghausen. Stahlstich. (Blatt 251 aus Meyers Universum, VI. Band, 1839).
285. Spielberg, ferner Gymnasium, Polytechnik und evangelische Kirche. Lithographie aus Rohrsers artistischer Anstalt. („Album von Brünn“, Blatt-Nr. 4.) 1866. 8.7×5.4 cm.
286. Spielberg (Südseite). Photographiert im Jahre 1867 von Homolka. 12.5×7.8 cm.
287. Spielberg zur Zeit der Demolierung der Weiberarreste. 1867 photographiert von Homolka. 11.5×8 cm.
288. Der Spielberg. Photographie. Verlag der Buchhandlung Anton Nitsch. 1869. 9.3×5.4 cm.
289. Der Spielberg, ferner technische Lehranstalt, Gymnasium und Christuskirche. Verlag der Buchhandlung Anton Nitsch. 1869. 9.3×5.4 cm.
290. Fernsicht nebst Orientierung vom Brünner Spielberge. Entwurf und Federzeichnung von Ig. Budař, k. k. Professor in Brünn. Steindruck von A. Thuma. 48.2×60.7 cm.
291. Anlegung der Wasserleitung beim Spielberge. Photographie. 26.6×18.7 cm.
292. Der von den Franzosen verschüttete obere Brunnen auf dem Spielberge. Wiederhergestellt, aufgenommen, gezeichnet und beschrieben von dem k. k. mährisch-schlesischen Oberbaudirektionsarchitekten Kriehamer. Originalzeichnung. 52.5×91 cm.

XI. Varia.

293. Eröffnungsfahrt der priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn von Wien bis Brünn am 7. Juli 1839. Ankunft im Bahnhofs zu Brünn. Aufgenommen von F. H. Richter. Holzschnitt. Gedruckt bei R. Rohrsers sel. Witwe. (Beilage zum „Mährischen Wanderer“, 1840). 21.5×14.6 cm.
294. Brünn vom Augarten aus. Ringsherum, umrahmt von zierlichen Ornamenten, folgende kleinere Ansichten: Die Hauptwache, die Kaiser-Ferdinands-Nordbahn; der Krautmarkt; die Kirche zu St. Jakob; das k. k. Gubernialgebäude; die Promenade am Franzensberg; das Gasthaus im Schreibwalde; das Friedlinger Thor (soll heißen: Fröhlichertor); das Königskloster. Nach der

- Natur gezeichnet von J. A. Wett. 1839. Lithographie von H. Reichert. Gedruckt bei Johann Höfelich. Eigentum und zu haben bei J. A. Wett am Spielberg, Pelikangasse Nr. 101 in Wien. 18·8 × 12·5 *cm*.
295. Ansicht der Stadt Brünn, im Vordergrunde der Teichdamm (seit 1854 Franz-Josef-Straße). Ringsherum folgende Bildchen: Gastlsches Haus; Nowyhrader Tunnel; Brunnen auf dem Krautmarkte; Augustinerkirche; Denkmal auf dem Franzensberge; Bahnhof und Viadukt der Staats- und Nordbahn; Rathhaus-Tor; Kleinsches Haus; Mazocha; Mähr. Volkstrachten; Soxhletsche Fabrik; Brunnen im Gastlschen Hause. Stich und Druck der Kunstanstalt des Österreichischen Lloyds in Triest und Wien. (Beilage zum „Bote aus Mähren“ für das Jahr 1851.) Größe des Tableaus 28·7 × 24·4 *cm*.
296. Malerische Ansichten aus Mähren. Tableau. 1. Schloß Eisgrub; 2. Restauration in Klepačow; 3. Burg Pernstein; 4. Schweizerhaus im Josefstal bei Adamstal; 5. Die Reißter bei Feldsberg; 6. Burg Eichhorn; 7. Putterliks Zuckerfabrik zu Brünn; 8. Orientalischer Thurm in Eisgrub; 9. Rendezvous in Eisgrub. 1 Stahlstichblatt. (Beilage zum „Neuen Boten aus Mähren“ für 1852.) 28·5 × 22·5 *cm*.
297. Malerische Ansichten aus Mähren. Tableau: 1. Der Spielberg. 2. Burg Nowyhrad; 3. Hochofen in Blansko; 4. Architektenwohnung im Parke zu Eisgrub; 5. die Maidenburg bei Polau; 6. die Hansenburg bei Eisgrub; 7. Ruine Boskowitz; 8. Die Domkirche in Brünn; 9. Wasserkunst in Eisgrub. 1 Stahlstich. (Beilage zum „Bote aus Mähren“ für 1853.) 29 × 22·5 *cm*.
298. Die mährische Landeshauptstadt Brünn. Eine Bildergruppe. Nach photographischen Aufnahmen von Josef Kunzfeld in Brünn. Holzschnitt von Th. Volz aus „Über Land und Meer“ (1892), dazu der Text: „Zum IV. österreichischen Bundesschießen in Brünn“. In dieser Bildergruppe sind folgende Ansichten zu finden: Hauptansicht von Brünn (von Südwest); der Große Platz mit der Mariensäule; das Deutsche Haus; die Pfarrkirche zu Obowitz; der Krautmarkt mit dem Parnaß (im Hintergrunde der Rathausturm; Wappen von Brünn; das d'Elvert-Denkmal auf dem Spielberge; das Kaiser Josef-Denkmal im Augarten; das Stadttheater; der Spielberg; das Komareksche Haus auf dem Großen Platze. Blattgröße: 49 × 31 *cm*.

Brünnles.

299. Burgruine. Photographie von Zdenek in Mähr.-Schönberg aus dem Jahre 1894. 18×13.5 cm.

Buchlau.

300. Ansicht des alten Schlosses. Kunike, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.
301. Ansicht der alten Burg Buchlau im Hradischer Kreis in Mähren. Von Greger lithographiert, gedruckt von Kunike. 26×19 cm.

Buchlowitz.

302. Ansicht des neuen Schlosses. Kunike, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.

Budischau.

303. Interieur des Schlosses. Photographie. 24.8×21.3 cm.

Busau.

304. Ansicht des Schlosses. Kunike, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.

Chropin.

- 305—312. Verschiedene photographische Aufnahmen aus dem Bankettzimmer und Rittersaale des Schlosses zu Chropin. 8 Blatt. Aufgenommen 1899 von R. Gerlich. 12×17 cm.

Czernahora.

313. Ansicht der Schlosses Czernahora. Kunike, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.

Dukowan.

314. Schloß. Gezeichnet von Trapp. Lithographie. 11.5×6.7 cm.

Eibenschitz.

315. Bývalá bratrská šlechtická škola v Ivančicích. Autotypie. 10.6×7.7 cm.

316. Iglawaviaduct bei Eibenschitz. Photographie von Ferdinand Seifert. 24×16.8 cm.

Eichhorn.

317. Ansicht des Schlosses. K unike, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.
318. Totalansicht der Ostseite des Schlosses. Photographie von A. Mayßl (?). 39.9×25 cm.
319. Schloß Eichhorn. Ansicht des Eckthurmes. Photographie von A. Mayßl (?). 21.8×27 cm.
320. Innere Ansicht des Schloßhofes. Photographie von A. Mayßl. 26.7×32.1 cm.
321. Schloss Eichhorn. Photographie von Wilhelm Heisler in Brünn. 1898. 14.8×9.5 cm.
322. Schloss Eichhorn. Photographie. 16.3×12 cm.

Eisgrub.

323. Der Fürstl. Lichtensteinsche grosse Stall zu Eisgrub in Mähren, acht Meilen von Wien gelegen: allwo die Bescheller sind: auch die 2, und 3, jährige Vohlen oder Junge Pferde aufgestellt werden. (Blatt 1 aus der Sammlung: „Unterschiedliche Prospective, Gebäude und anderer Curiosen Sachen. Erste Collection. Alles auf das fleißigste nach der Natur gezeichnet und in Kupfer gebracht von Johann Adam Delsenbach in Nürnberg.) 30.5×21.2 cm.
324. Prospect des grossen Stalls zu Eisgrub, wie solcher auf dessen innern Platz anzusehen: samt der Pferd-Schwemme. Dessiné et gravé par Delsenbach (Blatt 2 aus derselben Sammlung). 30.5×21.2 cm.
325. Des grossen Stalls zu Eisgrub linker Flügel, von innen anzusehen. Delsenbach fecit. (Blatt 3 aus derselben Sammlung). 26.8×18 cm.
326. Das fürstl. Lichtensteinsche Schloss samt einem Theil des Gartens zu Eisgrub in Mähren, 8 Meilen von Wien gelegen. Dessiné et gravé par Delsenbach. (Blatt 4 aus derselben Sammlung.) 31.9×19.2 cm.
327. Türkisches Minaret im Parke. Gezeichnet von Moritz Trapp. Lithographiert in der Kunstanstalt von Alexander Alboth in Leipzig. Karl Bellmanns Verlag in Prag. 10.1×14.1 cm.

328. Das Architektenhaus. Holzschnitt. 15×11 cm.
 329. Die Hansenburg. Holzschnitt. 15×11.5 cm.
 330. Schloß Eisgrub. Photographie von Wilhelm Heisler in Brünn.
 1898. 14.8×9.5 cm.

Eulenberg.

331. Ansicht der alten Burg. Kuni ke, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.
 332. Situationsplan der Eulenburg. Tuschzeichnung. 35.5×43 cm.

Frain.

333. Ansicht des Schlosses. Kuni ke, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.
 334. Ansicht des Schlosses und Marktes Frain in Mähren. Aufgenommen von J. Doré. L. Czerny lith. Gedruckt bei J. Höfelichs Witwe. 47.8×35.2 cm.
 335. Die Eislaiten nächst Frain von der Martinswand gesehen. Lithographische Anstalt von Großmann und Schweizer in Wien. Von Adolf Charlemont nach der Natur aufgenommen. 47.5×35 cm.

Gevatterloch, Das (bei Weißkirchen).

336. Das Gevatterloch. Kuni ke, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.

Groß-Grillowitz—Possitz.

337. Die Kleinkinderbewahranstalt und Arbeitsschule für Mädchen „Mariahilf“ am Tage der Einweihung und Eröffnung. (8. September 1895.) Photographie von F. Knapp in Znaim. 25.2×19.8 cm.

Groß-Meseritsch.

338. Ansicht des Schlosses. Kuni ke, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.
 339. Totalansicht aus dem Jahre 1846. Lithographie von J. Rippl in Iglau. (Kopf eines weißen Briefbogens.) 19.2×6.7 cm.
 340. Großer Platz. Photographie von A. Mayßl. 37.3×26.3 cm.
 341. Das Schloß des Fürsten Lobkowitz und Čermáks Mühle. Photographie von Vítězslav Urbach, Photograph in Groß-Meseritsch. 1907. 22.3×16.9 cm.

342. Das Schloß. Photographie von Vítězslav Urbach. 17×11.8 cm.
343. Marktplatz, im Hintergrunde das Rathaus. Photographie von Vítězslav Urbach. 1907. 17×12 cm.
344. Marktplatz. Photographie von Vítězslav Urbach in Groß-Meseritsch. 1907. 17×12.1 cm.
345. Die neue Synagoge. Photographie von Vítězslav Urbach in Groß-Meseritsch. 1907. 12×16.7 cm.
346. Totalansicht von Groß-Meseritsch. Photographie von Vítězslav Urbach. 17.2×12 cm.
347. Bývalé luteránské „illustre gymnasium“ ve Velkém Meziříčí. Autotypie. 13.3×9.5 cm.

Groß-Mohrau bei Römerstadt.

348. Denksäule nächst der Kirche. Photographie. 11×15 cm.

Grußbach.

349. Ansicht des Schlosses Grußbach. Kunike, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.

Gurdau.

350. Kirche. Photographie von A. Mayßl. 21.5×27.8 cm.

Habrowan.

351. Ansicht des Schlosses. Im Vordergrund ein mit vier Pferden gespannter Lastwagen, auf welchem die Bezeichnung: „Wien 1833“ zu finden ist. Darunter etwas undeutlich die Worte: G. G. Greger. Lithographie aus dem Jahre 1833. Links die Bezeichnung: N. der N. g. v. Kunike, rechts: Gez. v. Greger. 24×32 cm.

Helfenstein.

352. Ansicht der Ruine. Kunike, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.

Hochwald.

353. Ansicht des Schlosses und der Ruinen. Kunike, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.

Holitz.

354. Farní chrám sv. Urbana v Holici. Knížecí arcibiskupská knih- a kamenotiskárna v Olomouci. Autotypie. 8.5×11.4 cm.

Hostein.

355. Der Hostein in Mähren. Holzschnitt aus dem „Mährischen Wanderer“ für das Jahr 1843. 11.2×6.1 cm.

Hradisko.

356. Plan des Berges Hradisko nächst dem Dorfe Roschna zur Herrschaft Pernstein gehörig. Der Gesellschaft mährischer Freunde der Natur- und Vaterlandskunde gewidmet von A. A. Schindler am 10. April 1801. Handzeichnung. 50×34 cm.

Iglau.

357. Ansicht der Stadt aus dem Jahre 1402 während eines feindlichen Überfalles. Nach einem alten Bilde photographiert. 11.5×8 cm.
358. Plan der Stadt aus dem Jahre 1647 mit der Inschrift: „Die Statt Iglau in Mähren ist den 12. Martij von dem Feindt occopiret im Jahr 1645. Anietzo aber von Ihr Excell. Herren Her. General Veltzeigmeister Graffen von Buchheimb den 7. Decembris Anno 1647 wider erobert worden. Kupferstich von Wolfgang Kilian. 62.8×46.8 cm.
359. Grundriß der Statt Iglaw. Kupferstich aus M Merians Topographia Bohemiae Moraviae et Silesiae (1650). 31.4×20.1 cm.
360. Ansicht der königl. Kreis- und Bergstadt Iglau von der Morgenseite (Brünner Straße). In der Mitte dieser Inschrift das Iglauer Wappen. Aufgenommen im Jahre 1824 vom Hauptschuldirektor Oller. Kupferstich. 16×7 cm.
361. Plan der Kreisstadt Iglau samt Umgebung. Zum Besten der Regiments-Erziehungsknaben von Fähnrich Molitor und La Croix des löbl. E. H. Ludwigschen Infanterie-Regimentes Nr. 8 in dem Jahre 1825 aufgenommen. Gezeichnet vom Fähnrich La Croix. Lithographie. 59.5×70.7 cm.
362. Totalansicht von Iglau. Lithographie von J. Rippl in Iglau. Kopf eines weißen Briefbogens. Zirka 1846. 20.8×8.3 cm.
363. Totalansicht von Iglau. Lithographie von J. Rippl in Iglau. Kopf eines lichtgrünen Briefbogens. Zirka 1846. 19.4×6.9 cm.

364. Ansicht der Stadt, vom Magistratsrate Sterly rechts von der Wiener-Straße aufgenommen. Lithographie. Kopf eines Briefbogens. 17×5 cm.
365. Das Frauentor in Iglau, erbaut 1508. Gezeichnet und gemalt von Andreas Sterly (?) 10.2×16.8 cm.
366. Die ehemalige Kapuzinerkirche. Nach einer Zeichnung des Andreas Sterly photographiert. 10.5×14.9 cm.
367. Jihlava. J. W. Zwettler gezeichnet. Stahlstich von Fr. Zastiera. Beilage zum „Bote aus Mähren“ für 1849. 15.8×10.8 cm.

Jedowitz.

368. Jedowitz mit dem See. Photographie. Blatt 13 aus einem „Album mährischer Ansichten“. 9.2×6 cm.

Kanitz. Siehe Unter-Kanitz.

Katharein.

369. St.-Katharein, die älteste Kirche Mährens. F. C. v. Hötzendorf del. Horký exc. Lithographie. (Das Blatt trägt rechts oben die Bezeichnung: 3.) 41.5×28.8 cm.
370. Kirche in Katharein bei Wranau. Photographie aus dem Atelier des Prof. A. Mayßl. (Aus der Kollektion: „Ansichten von Baudenkmalern aus Mähren“. Nach der Natur aufgenommen von Prof. A. Mayßl, ausgestellt vom Exekutivkomitee der Ausstellungskommission in Brünn.) 27.5×20.5 cm.
371. Katharein bei Wranau. Photographie von Wilhelm Heisler in Brünn. 1898. 14.8×9.5 cm.

Kiritein.

372. Poutní chrám Panny Marie ve Křtinách. Tiskem dědicův Rudolfa Rohrera v Brně. Gezeichnet von Johann Hoffmann. Holzschnitt. 1858. 20×12.5 cm.
373. Chrám Páně v Křtinách. Gezeichnet von Johann Hoffmann. Holzschnitt. 20.4×13 cm.
374. Schloßhof. Photographie von A. Mayßl. 27×20.9 cm.
375. Wallfahrtsort Kiritein. Photographie. 17×12 cm.
376. Kiritein vom Josefsthäl aus. Photographie. Blatt 11 aus einem „Album mährischer Ansichten“. 9.2×6 cm.

377. Kiritein vom Pfarrwalde aus. Photographie. Blatt 12 aus einem „Album mährischer Ansichten“. 9.2×6 cm.
378. Wahlfahrtsort Kiritein. Photographie von Wilhelm Heisler. 1898. 14.8×9.5 cm.
379. Inneres der Wallfahrtskirche. Photographie von Wilhelm Heisler in Brünn. 1898. 14.8×9.5 cm.

Klosterbruck.

380. Ansicht der alten Prämonstratenser Abtei Bruck. Kupferstich. Gezeichnet und vielleicht auch gestochen von G. M. Vischer und dem Brucker Abt Norbert Pleyer (resignierte 1679) gewidmet. Das prächtige Blatt trägt die Aufschrift: „Kloster Brügg an der Theya im Maregraftumb Mähren Praemonstratenser Ordens.“ 56.2×39 cm.
381. Prospectus celeberrimi monasterii collegiati Norbertinorum Bruggensis, cui urbs Znaimum ad fluvium Theyam in Moravia vicina. Prospect des berühm. Stifts und Closters Brug Norbertiner Ordens unter der Statt Znaim am Fluss Theya in Mähren. F. B. Werner delin. Martin Engelbrecht excud. Aug. Vind. Kupferstich mit der Blattbezeichnung 6. (1750?) 28.7×16.7 cm.
382. Ansicht des Schlosses, im Hintergrund Znaim und Pöltzenberg. Kunike, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.
383. K. k. Genie-Akademie zu Kloster Bruck nächst Znaim (Prämie zum „Znaimer Wochenblatt“. 1853). Nach der Natur gezeichnet und lithographiert von Josef Zwettler. 1852. Wilhelm Hoffmanns Steindruck. Znaim. 29.4×19.9 cm.
384. Besuch Seiner Majestät des Kaisers in der Schwimmschule der Genie-Akademie zu Klosterbruck am 12. Juli 1853. Nach der Natur aufgenommen vom Geniekadett Lill. Gezeichnet und lithographiert von G. Reiffenstein. Gedruckt von M. Bäcker in Wien. 44.9×27.6 cm.
385. Totalansicht von Klosterbruck. Photographie von Amand Helm in Wien. 15.4×9.8 cm.

Königsfeld.

386. Ansicht der ehemaligen Karthause auf der Herrschaft Königsfeld. Wahrscheinlich von Kunike um das Jahr 1833 lithographiert. 24×32 cm.

Koritschan.

387. Ansicht des Schlosses Koriczan. K u n i k e, lithographiert zirka 1833.
24 × 32 *cm.*

Kremsier.

388. Die Fürst-Bischoefliche Olmucische Residentz-Stadt Cremsier sambt dessen nechst darbey neu-erhöbt und von Grund zugericht und erbauten Lust-Blum- und Thier-Garten. Gezeichnet durch Georg Matthaëum Vischer kayserl. Edlknaben Mathematico-Kupferstich. 1691. 83·9 × 48·9 *cm.*
- 389—422. Delineation des bischöflichen Lustgartens zu Kremsier. Gezeichnet von dem kaiserlichen Edelknaben und Mathematiker Georg Matthaëus Vischer, gestochen von Nypoort, herausgegeben und dem Olmützer Bischof Karl im Jahre 1691 von dem Kremsierer Kanonikus Urban Franz Augustin Heger dediziert. 33 Kupferstiche in folio (darunter 2 in Imp.-Folio) und 2 Blatt Text. Auf dem ersten Kupferstiche ist auch eine Ansicht der Stadt Kremsier zu finden.
423. Ansicht des Schlosses. K u n i k e, lithographiert zirka 1833. 24 × 32 *cr.*

Křížanau.

424. Totalansicht. Photographie von A. Mayßl. 25·9 × 20·5 *cm.*

Kunewald.

425. Das Schloß von der Rückseite. Photographiert im Jahre 1906.
16·9 × 11·7 *cm.*

Kunstadt.

426. Ansicht des Schlosses. K u n i k e, lithographiert zirka 1833. 24 × 32 *cm.*
427. Vordere Ansicht des Schlosses mit dem Parke. Photographie.
20·4 × 15·8 *cm.*
428. Das Schloß. Rückwärtige Ansicht gegen Sichotin. Photographie.
20·4 × 15·9 *cm.*
429. Schloßhof. Photographie. 13·8 × 10·2 *cm.*

Lettowitz.

430. Ansicht des Schlosses. Kunike, lithographiert zirka 1833.
24 × 32 *cm*.
431. Zweite Ansicht des Schlosses. Kunike, lithographiert zirka 1833.
24 × 32 *cm*.
432. Schloß Lettowitz. Photographie von Wilh. Heisler in Brünn.
1898. 14·8 × 9·5 *cm*.
433. Markt Lettowitz. Photographie von Wilh. Heisler. 1898.
14·8 × 9·5 *cm*.

Lomnitz.

434. Gesamtansicht. Photographie von Wilh. Heisler. 1898. 14·8 ×
× 9·5 *cm*.
435. Der Hochaltar in der Pfarrkirche zu Lomnitz. In der Mitte das
von Šichan gemalte Altarblatt „Mariae Heimsuchung“, an
den Seiten die früheren Kirchenpatrone der alten Kirche (St. Veit
und St. Johann der Täufer). Photographiert um das Jahr 1890.
17·3 × 23·3 *cm*.

Macocho.

- 436—437. Grundrisse u. Profils der Mazocha (des Abgrunds Mazoche),
gezeichnet bei der den 23. Juny 1784 durch Hinablassung der
4 unterschriebenen Personen gemachten Untersuchung von
Carl Rudzinsky, Fürstl. Aloys Lichtensteinischen Ingenieur,
Orig. Zeichnung aus dem Jahre 1784, beglaubigt und mit Be-
merkungen versehen im Jahre 1856 von dem k. k. m. schl. Straßen-
baudirektor H. Braumüller. 2 Blatt in Folio.
438. Die Mazucha. Kupferstich. Fischer del. J. Blaschke direxit.
Axmann sculpsit 1816. 13·2 × 20·6 *cm*.
439. Ansicht der Mazocha auf der Blanskerherrschaft in Mähren.
Kunike, lithographiert zirka 1833. 24 × 32 *cm*.
440. Die Macocha (Stiefmutter) im Slauptertal. Holzschnitt aus der
Leipziger „Illustr. Zeitung“ (Nr. 729 vom 20. Juni 1857).
16 × 21·5 *cm*.
441. Punkwa, Ausfluß aus der Mazocha. Photographie von Wilh.
Heisler in Brünn. 1898. 14·8 × 9·5 *cm*.
442. Erdfall Mazocha. Photographie von Wilh. Heisler in Brünn.
1898. 14·8 × 9·5 *cm*.

443. Touristen-Schutzhaus auf der Mazocha. Photographie von Wilh. Heisler in Brünn. 1898. 14.8×9.5 cm.
444. Felsentor vor der Mazocha. Photographie. Blatt 21 aus einem Album mährischer Ansichten. 9.2×6 cm.
445. Mazocha mit der Ripkawarte. Photographie. Blatt 22 aus einem Album mährischer Ansichten. 6×9.2 cm.

Mähr.-Kromau.

446. Der Steinbruch auf der Fürst Lichtensteinschen Herrschaft Krummau (!) in Mähren. J. A. Delsenbach ad vivum fecit. Kupferstich. 30.5×20.8 cm.
447. Totalansicht von M. Kromau. Photographie von A. Mayßl. 27.5×20.8 cm.

Mähr.-Neustadt.

448. Neustadt in Mehren. Kupferstich aus Merians Werk: „Topographia Bohemiae Moraviae et Silesiae“ (1650). 25.2×19.5 cm.
449. Ansicht der Marianisch Nepomucenischen Denksäule in der Königl. Stadt Mähr. Neustadt. Errichtet 1729. Ihrer Excellenz der Hochgebohrnen Frau Elisabeth Gräfin von Inzaghy, gebohrnen Gräfin von Attems, Sternkreuz-Ordens-Dame und Dame du palais Ihrer Majestät der Allerdurchlauchtigsten Kaiserin und Königin etc. etc. in tiefster Ehrfurcht gewidmet von den Bürgerfrauen der Königl. Stadt Mährisch-Neustadt Olmützer Kreises. Links in der Ecke gedruckt: Erkauftes Eigentum des Bürgermeisters Dominik Jos. Ant. Gillitsch. Kupferstich. 24×38.5 cm.

Mährisch-Ostrau.

450. Mährisch-Ostrau und Polnisch-Ostrau, dann Witkowitz. Kunike, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.
451. Landesrealschule. Entworfen und erbaut vom Baumeister Franz G. Böhm. Photographie von A. Brand in Mähr.-Ostrau. 25.3×20.4 cm.

Mähr.-Trübau.

452. Die Stadt Trübau in Mähren. La Ville de Trübau en Moravie. J. A. Delsenbach fecit. Kupferstich. 31×20.7 cm.

453. Portal im Gemeindehause zu Mähr.-Trübau. Gezeichnet von Prof. Dr. Moritz Grolig am 8. und 9. August 1888. Photographie. 16.3×22.5 cm.

Mürau.

454. Ansicht des Schlosses. Kunike, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.

Namiest bei Brünn.

455. Totalansicht. Nach der Natur gezeichnet von Leop. Trauer im Jahre 1825. Aquarell. 37.5×29.8 cm.
456. Ansicht des Schlosses und des Marktes. Kunike lithographiert, zirka 1833. 32×24 cm.
457. Namiest an der Oslawa. Markt. Kupferstich. Datum und Name des Stechers fehlen. 21×17.5 cm.

Napajedl.

458. Ansicht des Schlosses Napajedl. Lithographie aus dem Jahre 1833 (?). Links die Bemerkung: N. d. N. g. v. Kunike, rechts die Bezeichnung G. v. Greger. 24×32 cm.

Neuhäusel bei Frain.

459. Ansicht der Ruine Neuheusel in Mähren an der Taja. Kunike, lithographiert zirka 1883. 24×32 cm.

Neu-Serowitz bei Znaim.

460. Ansicht des Schlosses. Kunike, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.

Neutitschein.

461. Totalansicht. Lithographie aus dem Jahre 1847. Kopf eines gelblichen Briefbogens. 14.8×6 cm.

Nikolsburg.

462. Prospectus arcis et palatii Principis a Dietrichstein Nicolaiburgi. Prospect des fürstlich Dietrichsteinschen Residenzschlosses zu Nikolsburg. F. B. Werner delin. Martin Engelbrecht excud.

Aug. Vind. Kupferstich mit der Blattbezeichnung 72. (1750?)
8·7 × 16·7 *cm.*

463. Ansicht des Schlosses. Kunike, lithographiert zirka 1833.
24 × 32 *cm.*

Nowihrad bei Adamsthal.

464. Ansicht der Ruine Nowihrad. Kunike, lithographiert zirka
1833. 24 × 32 *cm.*

465. Nowyhrad. Photographie. 16·7 × 12 *cm.*

Ochoz.

466. Höhle von Ochos: „Die Schneeberge“ und „Die Kanzel“. Holz-
schnitt aus der Leipziger „Illustr. Zeitung“ (Nr. 729 vom 20. Juni
1857). 23·7 × 16·5 *cm.*

Olmütz.

467. Ansicht der k. Hauptstadt Olmütz von der südöstlichen Seite
im Jahre 1590. Oberhalb der Stadt das Olmützer Stadtwappen.
Weinrauch sc. (Beiträge zu Fischers „Geschichte von Olmütz“.
IV. Bd. 1817.) 8·3 × 6·5 *cm.*

468. Großer Kupferstich mit der Überschrift: Olmutium. Olmütz.
Rechts das Olmützer Stadtwappen. Marc. Abrah. Rupprecht
sc. A. V. — A. Christoph Haffner exc. A. V. 66·5 × 22·7 *cm.*

469. Prospect der Statt Olmütz in Mähren, wie solche von dem Heil.
Berg vom Morgen anzusehen ist. Kupferstich. B. Frid. Werner
delin. Martin Engelbrecht excud. Aug. Vind. (Blatt Nr. 1
aus der Folge: „Accurater Abriss und Vorstellung der merkwürdig-
sten Prospecte so wohl der berühmtest und prächtigsten Plätze
als Kirchen und anderer publicquen Gebäude der berühmten
Stadt Olmütz im Markgrafthum Mähren nach der Natur und
Situation auf das fleißigste gezeichnet von Fridrich Bernhard
Werner, Siles. p. t. Prosp. Object. und verlegt von Martin
Engelbrecht, Kupffer-Stecher und Kunst-Verleger in Augs-
purg.) (1750?) 29 × 18·4 *cm.*

470. Prospectus faciei anticae curiae è foro piscatorio contemplandus
Olmutii. Prospect des vorder Theils vom Rathhauss in Ollmütz
vom Fischmarkt anzusehen. F. B. Werner delin. Martin Engel-

- brecht excud. Aug. Vind. (Nr. 2 der genannten Folge.) 29.5×17.3 cm.
471. Prospectus posterioris partis Curiae et Fori Olomuti, Prospect der Hinter-Theils vom Rath-Haus und Markt in Ollmütz. F. B. Werner delin. Martin Engelbrecht excud. Aug. Vind. (Nr. 3 der genannten Folge.) 29.5×18.4 cm.
472. Prospectus fori sive circuli inferioris dicti versus caenobium Capucinorum Olmutii. Prospect des Nider-Ringes in Ollmütz gegen die Capuciner abwärts. F. B. Werner delin. Martin Engelbrecht excud. Aug. Vind. (Nr. 4 dieser Folge.) 29.5×17.3 cm.
473. Prospectus Templi et Collegii P. P. Jesuitarum Olmutii in Moravia. 1. Templum ad B. Virginem. Prospect der Kirch und des Collegii derer P. P. Jesuiter zu Ollmütz in Mähren. 1. U. L. Frauen Kirch. F. B. Werner delin. Martin Engelbrecht excud. Aug. Vind. (Nr. 5 dieser Folge.) 29.5×17.3 cm.
474. Palatium Episcopale Olmutii. Bischöfl. Residenz in Ollmütz. F. B. Werner delin. Martin Engelbrecht excud. Aug. Vind. Nr. 6 dieser Folge.) 29.4×17.5 cm.
475. Prospectus Montis Sancti ante Olomutium in Marchionatu Moraviae. Prospect des Heiligen Berges vor Ollmütz im Marggraffthum Mähren. F. B. Werner delin. Martin Engelbrecht excud. Aug. Vind. (Nr. 7 dieser Folge.) 29.5×18.5 cm.
476. Prospectus Caenobii Hradisch Orel. S. Norberti prope Olomutium. Prospect vom Closter Hradisch bey Ollmütz Norbertiner-Ordens. F. B. Werner delin. Martin Engelbrecht excud. Aug. Vindel. (Nr. 8 dieser Folge.) 29.5×18.3 cm.
477. Gedächtnis-Säule, erbaut im Jahre 1542, irrig die Schwedensäule genannt. Lithographie von Skarnitzl in Olmütz, ausgeführt von Carl Bschor 1820. 13.6×23.2 cm.
478. Fassade der Pfarrkirche bei St. Michael. Getuschte Zeichnung. Carl Bschor fecit 1820. 22.2×31.5 cm.
479. Grundriß der Pfarrkirche bei St. Michael. Getuschte Zeichnung. Carl Bschor fecit 1820. 22.1×31.4 cm.
480. Feierlicher Einzug Seiner fürstlichen Gnaden des hochwürdigst hochgeborenen Herrn Maximilian Joseph Freiherrn von Somerau Beeckh Fürst Erzbischofs von Olmütz in die Metropolitan-Kirche am 29. Juni 1837. Lithographiert bei Skarnitzl und Domek in Olmütz. 32.3×23.7 cm.

481. Ansicht des Eisenbahnhofes in Olmütz. Holzschnitt aus dem „Mähr. Postillon“ für 1843. 11.5×6.8 cm.
482. Olmütz von der Ostseite. Gezeichnet von C. Würbs. Stahlstich von E. Höfer. 16.8×11.3 cm.
483. Mauriz-Kirche in Olmütz. Verlag von Eduard Hölzel in Olmütz. Gezeichnet von F. Kanitz. Kolorierte Lithographie von Sandmann. Gedruckt bei J. Rauh in Wien. 13.5×9.3 cm.
484. Das Rathaus in Olmütz. Verlag von Eduard Hölzel in Olmütz. Gezeichnet von F. Kanitz. Kolorierte Lithographie von Sandmann. Gedruckt bei J. Rauh in Wien. 13.5×9.3 cm.
485. Die fürsterzbischöfliche und zeitweilige k. k. Residenz nebst dem k. k. Zeughaus. Gezeichnet von F. Kanitz. Kolorierte Lithographie von Sandmann. Gedruckt bei J. Rauh in Wien. Verlag von Eduard Hölzel in Olmütz. 13.5×9.3 cm.
486. Ober-Ring in Olmütz. Gezeichnet von F. Kanitz. Kolorierte Lithographie von Sandmann. Gedruckt bei J. Rauh in Wien. Verlag von Eduard Hölzel in Olmütz. 13.5×9.3 cm.
487. Nieder-Ring in Olmütz. Gezeichnet von F. Kanitz. Kolorierte Lithographie von Sandmann. Gedruckt bei J. Rauh in Wien. Verlag von Eduard Hölzel in Olmütz. 13.5×9.3 cm.
488. Kloster Hradisch bei Olmütz. Gezeichnet von F. Kanitz. Kolorierte Lithographie von Sandmann. Gedruckt bei J. Rauh in Wien. Verlag von Eduard Hölzel in Olmütz. 13.5×9.3 cm.
- 489—494. Ansichten von der inneren Stadt (Oberring, Niederring etc.). Photographien aus dem Jahre 1863, ausgeführt von Pichler und Ko. in Olmütz. 5 Blatt in der Größe von 34.2×27.6 cm und 1 Blatt in der Größe von 29.1×34 cm.

Partschendorf.

495. Schloß zur Zeit der Gräfin Josephine Pachta und J. G. Meinerts (1770—1844). Autotypie. 1907. 8.6×5.8 cm.

Pernstein.

496. Ansicht des Schlosses. Kunike, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.
497. Die Burg Pernstein (östlich). Holzschnitt aus „Bote aus Mähren“ (1843). 22.7×17 cm.
498. Pernstein. Nach der Natur gezeichnet von Schier. J. Richter gr. C. W. Medau und Ko. in Prag. 18.8×13.5 cm.

499. Schloß Pernstein samt dem Marktflecken Daubrawnik. Kupferstich. Joh. Boehm sc. 19.8×15.3 cm.
500. Schloß Pernstein (von der Nordseite). Photographie aus dem Atelier des Prof. A. Mayßl in Brünn. (Aus der Collection: „Ansichten von Baudenkmalern aus Mähren. Nach der Natur aufgenommen von Prof. A. Mayßl. Ausgestellt vom Exekutiv-Komité der Ausstellungs-Kommission in Brünn.) 28×23 cm.
501. Burg Pernstein. Gesamtansicht. Photographie von Wilh. Heisler in Brünn. 1898. 14.8×9.5 cm.
502. Burg Pernstein (Winterlandschaft). Photographie von Wilh. Heisler in Brünn. 1898. 14.8×9.5 cm.
503. Burg Pernstein. Rittersaal. Photographie von Wilh. Heisler in Brünn. 1898. 14.8×9.5 cm.
504. Burg Pernstein. Inneres der Kapelle. Photographie von Wilh. Heisler. 1898. 14.8×9.5 cm.
505. Burg Pernstein. Gemälde aus der Galerie (Pernsteiner Sage). Photographie von Wilh. Heisler in Brünn. 1898. 14.8×9.5 cm.
506. Schloß Pernstein. Photographie. 38.4×31 cm.
507. Schloß Pernstein. Photographie. 12×17 cm.
508. Die Burg Pernstein (a. d. 15. und 16. Jahrh.). Photographie von Prof. A. Mayßl. Aufgenommen im Jahre 1872. 26×31 cm.
509. Burg Pernstein von der Ostseite. Photographie von A. Mayßl in Brünn. 27.7×21.4 cm.

Pirnitz.

510. Ansicht des Schlosses. Kunike, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.

Plumenau.

511. Vorderes Ansehen des Fürstl. Lichtensteinschen Schlosses zu Blumenau in Mähren. Delsenbach fecit. Kupferstich. 31×20.5 cm.
512. Das Fürstl. Lichtensteinsche Schloss zu Blumenau in Maehren: von Morgen gegen Abend zu sehen. J. A. Delsenbach ad vivum fecit. Kupferstich. 31×20.5 cm.
513. Das Fürstl. Lichtensteinsche Schloss zu Blumenau in Maehren: von Abend gegen Morgen anzusehen. Dessiné et gravé par Delsenbach. Kupferstich. 31×20.5 cm.

514. Ansicht des Schlosses Plumenau. K u n i k e, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.

Polau.

515. Die Polauer Berge in Mähren. Maidenburg und Rosenstein. Bleistiftzeichnung von L. v. Benesch. 1901. 29.8×14.8 cm.
516. Ruine Rosenstein auf den Polauer Bergen. Aquarell von L. v. Benesch. 1901. 28.2×23.2 cm.

Prerau.

517. Ansicht des Schlosses und der Kreisstadt Prerau. K u n i k e, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.

Pullitz bei Jamnitz.

518. Ansicht des Schlosses. K u n i k e, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.

Punkwatal.

519. Altgrafenhütte im Punkwatal. Photographie. Blatt 15 aus einem Album mährischer Ansichten. 9.2×6 cm.
520. Felsenmühle im Punkwatal. Photographie. Blatt 17 aus einem „Album mährischer Ansichten“. 9.2×6 cm.
521. Jagdhaus bei der Felsenmühle. Photographie. Blatt 18 aus einem „Album mährischer Ansichten“. 9.2×6 cm.

Radeschin.

522. Ansicht des Schlosses. K u n i k e, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.
523. Ansicht des Schlosses. K u n i k e, lithographiert zirka 1833. 33×25.9 cm.

Raigern.

524. Prospectus celeberrimi Monasterii Raygernensis, ordinis S. Benedicti, tribus horis ab urbe Brinno in Moravia distans. Prospect des berühmten Closter Raygern, Benediktiner Ordens, 3 Stund von Brünn in Mähren. F. B. Werner delin. Martin Engelbrecht excud. Aug. Vindel (1750?). Kupferstich. 29.4×18 cm.

525. Ansicht der Abtey Raygern. K u n i k e, lithographiert zirka 1833.
24 × 32 *cm.*

Raitz.

526. Motiv aus Raitz mit der Kirche. Aquarell, gemalt von R a n s m a y e r
im Jahre 1843. 25·3 × 29·5 *cm.*
527. Schloß Raitz. Photographie von Wilhelm Heisler in Brünn. 1898.
14·8 × 9·5 *cm.*
528. Ortschaft Raitz. Photographie von Wilhelm Heisler in Brünn.
1898. 14·8 × 9·5 *cm.*

Ratschitz.

529. Schloß. Nach einer Zeichnung des Ludwig Moser aus dem Jahre
1817 photographiert. 15·5 × 9·1 *cm.*

Reitendorf.

530. Die beiden Schwesterkirchen bei Reitendorf und Petersdorf.
Gezeichnet von W. Schuppler in Olmütz. Holzschnitt aus
Jurendes „Mährischer Wanderer“ für 1840. 14·2 × 9·2 *cm.*

Roschtin bei Kremsier.

531. Ansicht der Ruine Rosstein (sic!). K u n i k e, lithographiert zirka
1833. 24 × 32 *cm.*

Rossitz.

532. Das Innere der Kirche mit dem Hochaltare. Photographiert von
Emil Müller in Náměšt a./O. 12 × 16 *cm.*
533. Säulengang im Schlosse. Photographiert von A. Ma y ß l in Brünn.
27·5 × 22·8 *cm.*
534. Säulengang im Schlosse. Photographiert von A. Ma y ß l. 27·5 ×
21·4 *cm.*

Rožnau.

535. Der Kurort Rožnau. Holzschnitt. F. Gesch sc. 19·6 × 12·7 *cm.*

Řečkowitz.

536. Ansicht des Schlosses. K u n i k e, lithographiert zirka 1833. 24 ×
32 *cm.*

537. Untere Mühle bei Rezkowitz. Nach der Natur gezeichnet. 1817. (Franz Rektorzik). Originalbleistiftzeichnung. 33.3×24.3 cm.

Řeznowitz.

538. Die Kirche zu den hl. Aposteln Peter und Paul und Andreas. (Als Inschrift ist fälschlich aufgedruckt: Kirche z. H. Ap. Jakob d. Gr. in Nußlau.) Photographie von D. P. A. Mayßl in Brünn. 1872? Oben die gedruckte Aufschrift: „Ansichten von Baudenkmalern aus Mähren. Nach der Natur aufgenommen von Prof. A. Mayssl. Ausgestellt vom Exekutivkomitee der Ausstellungscommission in Brünn. 25.5×30.8 cm.
539. Kostel v Řeznovicích v Moravě. Lithographie. 29×23.4 cm.

Saar.

540. Pohled na klášter Žďárský roku 1678. Dle soudobé kresby P. Karla Zemana, řeholníka kláštera Žďárského. Fotografoval H. Panierski. Autotypie. 11×7.4 cm.
541. Klášter Žďárský se Zelenou Horou po roku 1723. Dle starého dřevorytu kreslil a fotografoval Alois Rohlík. Autotypie. 9.8×7 cm.
542. Kloster Saar. Federzeichnung mit der Unterschrift: Monasterium fons B. V. Mariae prope Zaram. Dle rytiny zvětšil a nakreslil Bohumil Jan Sablík roku 1884. (Der Kupferstich, nach welchem diese in vergrößertem Maßstabe ausgeführt wurde, trägt die Inschrift: Delin. P. Otto Steinbach loci prof. J. Berka sc. et exc. Pragae). 22×36 cm.
543. Město Žďár kolem roku 1850. Dle rytiny J. Černého. Fotografoval H. Panierski. Autotypie. 10.9×6 cm.
544. Pohled na město Žďár od severozápadu. Fotografoval M. Tichý. Autotypie. 14.5×7.5 cm.
545. Most přes Sázu v Zámku Žďáře. Fotografoval H. Panierski. Autotypie. 11.9×8.8 cm.
546. Pohled na Zámek Žďár od západu. Fotografoval H. Panierski. Autotypie. 12×7 cm.
547. Pohled na farní chrám v Zámku Žďáře (bývalý konventní kostel kláštera Žďárského) s věže zelenohorského kostela. Fotografoval Al. Rohlík. Autotypie. 12.8×9 cm.

548. Farní chrám sv. Prokopa a kaple sv. Panny Barbory ve Žďáře (z Havlíčkova náměstí). Fotografoval Em. Tichý. Autotypie. 5.8×9 cm.
549. Farní chrám Nanebevzetí Panny Marie v Zámku Žďáře od jiho-východu. Fotografoval H. Panierski. 7.8×4.5 cm.
550. Hřbitovní kostelík nejsvětější Trojice ve Žďáře. Fotografoval Em. Tichý. Autotypie. 9×5.8 cm.
551. Velké náměstí ve Žďáře. Fotografoval Em. Tichý. Autotypie. 9.3×6.6 cm.
552. Rybník Velké Dářko od východu. S kopce nad Karlovem (Libinsdorfem). Fotografoval H. Panierski. Autotypie. 17×6.3 cm.

Slawikowitz bei Raußnitz.

553. Vorstellung, wie Ihre kayserl. Majestät Josephus II. Persöhnlich dem Pflug regiret, allwo Ihme zu Ehren ein Denckmal zwischen Brünn und Raussnitz wie diese Bildnus zeigt, errichtet worden den 19 Augusti 1769. Dieser elende Kupferstich zeigt rechts den Kaiser bei der Pflugführung, links aber das Denkmal, welches Joseph Wenzel Fürst v. Liechtenstein errichten und am 19. August 1770 (nicht 1769) feierlich enthüllen ließ. Größe des Stiches, welcher eine lateinische Unterschrift trägt und auch den ganzen deutschen auf dem Denkmal angebrachten Text bringt: 33.7×20.5 cm.
554. Das von den Ständen im Jahre 1804 errichtete Kaiser-Josef-Denkmal. Kupferstich von Josef Hesse in Brünn. 1817. 37×52 cm.
555. Das von den Ständen im Jahre 1804 errichtete Kaiser-Josef-Denkmal. Lithographie aus der artistischen Anstalt von Rudolf Rohrsers sel. Witwe in Brünn. 1848 oder 1849. (Nach Josef Hesses Kupferstich.) 37×52.5 cm.

Sloup.

556. Totalansicht. Photographie. Blatt 24 aus einem „Album mährischer Ansichten“. 9.2×6 cm.
557. Eingang in die Slouper Höhle. Photographie. Blatt 23 aus einem „Album mährischer Ansichten“. 9.2×6 cm.
558. Ansicht der Höhle Pausilipp oder Schopfen bei Slaup. Holzschnitt aus der Leipziger „Illustrierten Zeitung“ (Nr. 729 vom 20. Juni 1857). 14×10.7 cm.
559. Der Punkvausfluß. Holzschnitt aus der Leipziger „Illustrierten Zeitung“ (Nr. 729 vom 20. Juni 1857). 11.5×8.7 cm.

560. Die Slauperfelsen mit dem Eingang in die Höhlen und dem Simon Stylitesfelsen. Holzschnitt aus der Leipziger „Illustrierten Zeitung“ (Nr. 729 vom 20. Juni 1857). 21.8×16.5 cm.
561. Eingang in die Tropfsteinhöhle. Photographie von Wilhelm Heisler in Brünn. 1898. 9.5×14.8 cm.
562. Tropfsteinhöhle mit Kaskade. Photographie von Wilhelm Heisler. 1898. 9.5×14.8 cm.
563. Tropfsteinhöhle (Orgel). Photographie von Wilhelm Heisler. 1898. 9.5×14.8 cm.
564. Tropfsteinhöhle (Türkischer Friedhof). Photographie von Wilhelm Heisler. 1898. 9.5×14.8 cm.
565. Tropfsteinhöhle (Hain). Photographie von Wilhelm Heisler. 1898. 9.5×14.8 cm.
566. Sloup mit dem Kammfelsen. Photographie von Wilhelm Heisler. 1898. 14.8×9.5 cm.
567. Touristenhotel mit Kuhstallhöhle. Photographie von Wilhelm Heisler. 1898. 9.5×14.8 cm.
568. Inneres der Wallfahrtskirche. Photographie von Wilhelm Heisler. 1898. 9.5×14.8 cm.

Sternberg.

569. Ansicht des Schlosses und der Stadt. K u n i k e, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.

Stramberg.

570. Ansicht der Ruine. K u n i k e, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.

Tassau.

571. Die gewesene Friedmannsche Papierfabrik. Photographie von Jan K u ě k a. 23×17 cm.

Teltsch.

572. Ansicht des Schlosses. K u n i k e, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.

Tischnowitz.

573. Die Kirche in Tischnowitz. Lithographie. Gezeichnet von J. Kl...(?).
25·8 × 20·7 *cm*.
574. Portale der St. Maria Himmelfahrts Konventskirche des ehem. Zistercienser Nonnen Klosters zu Vorkloster Tischnowitz in Mähren. Vchod klášterního chrámu Tišnovského na Moravě (roku 1250—1300). Mauric Trapp kreslil. Kamenotisk J. Habela v Praze. (Aus der Zeitschrift: „Památky archaeologické, Jahrgang 1856, wo S. 21—24 ein Aufsatz über dieses Portale zu finden ist.)
575. Das Portal der Kirche (aus dem 13. Jahrhundert). Photographie von Professor A. Mayßl. Aufgenommen im Jahre 1872.
26·8 × 20·6 *cm*.

Trebitsch.

576. Románský portál chrámu někdy Benediktinského P. Marie v Třebíči na Moravě. Kreslil M. Trapp. Karel Steyrer ryl. Umělecko-kamenorytecký ústav Josefa Farského v Praze. Obraz 11. Größe des lithographierten Blattes: 26·2 × 35 *cm*.
577. Tak zvaný černý dům na náměstí v Třebíči na Moravě. Das schwarze Haus Nr. 22 am Großen Platze der Stadt Trebitsch in Mähren. Umělecko-kamenorytecký ústav J. Farského v Praze. Mauric Trapp kreslil. Obraz 16. Aus dem zweiten Bande der „Památky archaeologické (1857). 15·5 × 17·3 *cm*.

Tichau.

578. Holzkirche St. Nikolaus aus dem XVI. Jahrhundert. Photographie aus dem Atelier des Professors A. Mayßl in Brünn. (Aus der Kollektion: „Ansichten von Baudenkmalern aus Mähren.“ Nach der Natur aufgenommen von Prof. A. Mayßl. Ausgestellt vom Exekutivkomitee der Ausstellungskommission in Brünn.) 27·4 × 22·5 *cm*.

Ungarschitz bei Jamnitz.

579. Ansicht des Schlosses Ungarschütz. Kunike, lithographiert zirka 1833. 24 × 32 *cm*.

Unter-Kanitz.

580. Totalansicht von Unter-Kanitz. Photographie. 15.4×11 cm.
581. Das Tympanon über dem Eingange in die ehemalige Klosterkirche. Photographie. 8×11 cm.
582. Der ehemalige Chor im Kloster zu Unter-Kanitz. Photographie. 8.3×11.4 cm.
583. Das ehemalige Presbyterium im Kloster zu Unter-Kanitz. Photographie. 8.2×11.3 cm.
584. Das Innere der Kirche mit dem Chor in Unter-Kanitz. Photographie. 10.2×15.4 cm.
585. Die Kapelle des heil. Antonius. Photographie. 15.7×11.2 cm.
586. Der Altar der Jungfrau Maria aus der ehemaligen Klosterkapelle in Unter-Kanitz. Photographie. 8.5×11.3 cm.
587. Das Schloß. Photographie. 15.4×10.7 cm.
588. Das erste Tor im Schlosse. Photographie. 11×8.2 cm.

Unter-Tannowitz.

589. Ein Holzplafond. Photographie. 11.5×11.5 cm.

Vöttau.

590. Ansicht des Schlosses. Künike, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.

Vorkloster.

591. Gesamtansicht von Vorkloster mit Tischnowitz. Photographie von Wilhelm Heisler. 1898. 14.8×9.5 cm.
592. Kreuzgang. Photographie von Wilhelm Heisler. 1898. 14.8×9.5 cm.
593. Kirchenportal. Photographie von Wilhelm Heisler. 1898. 9.5×14.8 cm.
594. Fassade der Vorkloster-Kirche. Photographie von Wilhelm Heisler. 1898. 9.5×14.8 cm.
595. Inneres der Kirche. 1898. 9.5×14.8 cm.
596. Seitenschiff der Kirche. Photographie von Wilhelm Heisler. 1898. 9.5×14.8 cm.

Wallachisch-Meseritsch.

597. Ansicht des Schlosses. K un i k e, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.

Welehrad.

598. Klášter Velehrad. Holzschnitt. 12.8×8.2 cm.
599. Innere Kirchenansicht. Photographie von Heinrich Weidner in Ung.-Hradisch. 1871. 18.9×14.5 cm.
600. Hauptaltar. Photographie von Heinrich Weidner in Ung.-Hradisch. 1871. 19×14.5 cm.
601. Ein Chorstuhl. Photographie von Heinrich Weidner in Ung.-Hradisch. 1871. 19×14.5 cm.
602. Hochaltar. Photographie von A. Mayßl. 21.2×27.8 cm.
603. Innere Ansicht der Cyrill-Kapelle. Photographie von Heinrich Weidner in Ung.-Hradisch. 1871. 19×14.5 cm.
604. Innere Kirchenansicht. Vnitřní pohled na chrám Páně. Photographie von Ľ. R. Kračelik in Ung.-Hradisch aus dem Jahre 1879. 17.3×12.8 cm.
605. Hauptaltar aus weißem karrarischen Marmor. Gewidmet von Seiner fürsterzbischöflichen Gnaden Friedrich Fürstenberg, Erzbischof von Olmütz. Hlavní oltář z bílého Karrarského mramoru. Věnován od Jeho knížecí Milosti Bedřicha Fürstenberga, arcibiskupa Olomouckého. Photographie von L. R. Kračelik in Ung.-Hradisch aus dem Jahre 1879. 17.3×12.8 cm.
606. Innere Ansicht der Cyrill-Kapelle. Vnitřní pohled na Cyrillku. Photographie von L. R. Kračelik in Ung.-Hradisch. 1879. 17.3×13 cm.
- 607—608. Altertümliche Chorstühle. Starobylé chorní stolice. L. R. Kračelik in Ung.-Hradisch, photographiert 1879, 2 Blatt. 17.3×12.8 cm.
609. Velehrad. Tiskem Rohna a Grunda v Pešti 1883. Navrhl a vydal Rup. Přecechtěl, Dr. bohosloví v Pešti na pamět 1000ileté slavnosti. Lithographie. 39×27.5 cm.

Wiese bei Iglau.

610. Ansicht des Schlosses. K un i k e, lithographiert zirka 1833. 32×24 cm.

Wollein.

611. Totalansicht des Marktes. Photographie. 11×8 cm.
612. Die Kapelle neben dem Gasthause „u labutë“. Photographie.
 10.5×8 cm.
613. Der Freihof in seiner gegenwärtigen Gestalt. Photographie. 10.9×8.2 cm.

Wranau.

614. Prospect der Marienkirche und des ehemaligen Paulanerklosters zu Wranau. Photographische Reproduktion eines Kupferstiches, der folgende Inschrift aufweist: „Prospectus Ecclesiae B. V. Mariae et Conventus Ordinis Minorum S. Francisci de Paula Wranovij in Moravia, dum Saeculum quintum ab inventione Miraculosae Marianae Iconis celebraretur. Anno Domini 1740. Joannes Ant. Nevidal delineavit. Joseph et Andreas Schmutzer: sc. Viennae Aus.“ 36.5×29.2 cm.
615. Ansicht des Hochaltars der Marienkirche. Kupferstich mit der Inschrift: „Facies Summi Altaris et Marianae Sedis Wranovij ex ultima voluntate Serenissimae Principis et Dnae Edmundae Theresiae S. R. J. Principis Viduae de Lichtenstein natae Ditrichsteinianae Anno 1740.“ Joannes And. Nevidal del. Joseph et Andreas Schmutzer Sc. Vienne Aust. 32×45.6 cm.
616. Altar des Franciscus de Paula in der Kirche zu Wranau. Kupferstich mit der Inschrift: Divi Francisci de Paula Thaumaturgi Maximi Ara in Mariana Ordinis Minimorum Ecclesia Wranovij Moravorum erecta et aeri incisa. Anno 1740. Joannes And. Nevidal del. Joseph et Andreas Schmutzer vni: sc: Vienne Aust“: 32×48 cm.
617. Portal der fürstlich Liechtensteinschen Gruft. Photographie von A. Mayßl. 20.7×24 cm. ●
618. Totalansicht. Photographie von A. Mayßl. 27.6×21.2 cm.
619. Totalansicht. Photographie von Wilhelm Heisler in Brünn. 1898. 14.8×9.5 cm.
620. Wranau. Blatt 14 aus einem „Album mährischer Ansichten“. 9.2×6 cm.

Zierotein bei Sternberg.

621. Ansicht des Schlosses Zierotin (sic!), im Hintergrunde der Heilige Berg bei Olmütz. Kunike, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.

Znaim.

622. *Znaymum vulgo Znaym, Moraviae civitas primaria. Communicavit G. Houfnaglius depictum a filio.* Kupferstich vom Jahre 1617(?). Vor der Thaya rechts und links je zwei Figuren zu sehen. Bei der einen steht die Bezeichnung Anabaptista. Auf der Rückseite kurze Geschichte und Beschreibung der Stadt in französischer Sprache, gedruckt. 50×32 cm.
623. Ansicht der Stadt aus dem Jahre 1650. Kupferstich aus M. Z. (eillers) *Topographia Bohemiae Moraviae et Silesiae*, hg. zu Frankfurt 1650 durch Matthaeum Merian. 35.2×20 cm.
624. Totalansicht. Photographie von Amand Helm in Wien. 15.4×9.8 cm.
625. Znaim. Stahlstich aus dem „Bote aus Mähren“ für 1847. Gezeichnet von C. Würbs. Gestochen von E. Höfer. 15.8×10.2 cm.
626. Pavillon der landwirtschaftlichen und gewerblichen Ausstellung in Znaim im Jahre 1871. Photographie von A. Th. Santruček in Znaim. 22.9×16 cm.
627. Heidentempel. Photographie von St. Vlč aus dem Jahre 1895. 23.6×27.7 cm.
- 628—632. Wandgemälde des Heidentempels. Photographiert im Jahre 1895 von St. Vlč nach der im Jahre 1893 vorgenommenen Renovierung. 5 Blatt. Größe der einzelnen Blätter: 29×21 cm; 29×20.2 cm; 26.3×21 cm; 24.5×26.7 cm; 24.7×23.7 cm.

Zornstein bei Znaim.

633. Ansicht der Ruine. Kunike, lithographiert zirka 1833. 24×32 cm.

Zwittau.

634. Ansicht von Zwittau in ovaler Umrahmung. Aus dem lithographischen Institute von Th. Böhm in Neustadt a. M. Kopf eines weißen Briefbogens. 14×8.8 cm.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Mährischen Landesmuseums](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Schram Wilhelm

Artikel/Article: [Die Ansichtensammlung der mährischen Landesbibliothek 17-67](#)